



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

# Jahresbericht 1999





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Ausgabe: 1999**

**Herausgeber:** Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Redaktionsanschrift:** Hans und Erna Gerbrecht  
Lohnbergstraße 29  
55278 Dexheim  
Tel.: 06133-58561 FAX 59372

**Verantwortlich für den Inhalt:** Vorstand Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Der Vorstand des MRSV hat alle Sorgfalt walten lassen, um die Informationen in diesem Jahresbericht vollständig und akkurat wiederzugeben. Die Informationen sind vereinsintern. Eine Haftung für eventuelle Fehler ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Jahresberichtes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Verwendung verstößt gegen § 5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Inhaltsverzeichnis*

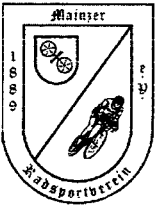
	<u>Seite</u>
Inhaltsverzeichnis	1 - 2
Grußworte des Vorstandes	3
Vorstandsliste	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen	5
Herrentour Nonnenhorn/Bodensee	6 - 7
Mallorca 1999	8 - 9
Grillfest Lerchenberg	10 - 11
Etappenfahrt Bretagne	12 - 13
4. RTF des MRSV	14 - 15
Vereinsmeisterschaft Straße (Frauen, Elite und Senioren)	16
Vereinsmeisterschaft MB (Schüler, Elite, Masters)	17
Chronik des MRSV	18
RTF Fahrten 2000 in Rheinhessen / Hessen	19
Zeitfahren über 5,0 km	20
Zeitfahren über 22,95 km	21
Straßenrennen	22
Bergzeitfahren über 4,3 km	23



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
Alle Termine 2000 des MRSV im Überblick	24 - 25
RTF Bilanz Jahresspiegel	26 - 27
Radrennen Jahresspiegel mit Plazierungen Mountainbike/Cross Jahresspiegel mit Plazierungen	28 - 29
Mountainbike Downhill und Rundkurs	30
Paarzeitfahren über 22,95 km	31
MRSV Flugplatzrennen Finthen	32
MRSV im Internet (Homepage)	33
Aktion 2000 (Jugendarbeit)	34 - 35
Mein Traum, Himalaya	36 - 38
Trainingsorte und Trainingszeiten	39
Hochzeit in Leeds (England)	40 - 41
Meine 1. Weltmeisterschaft	42 - 43
Lexikon des Fahrradrechts	44 - 47
Wörterbuch für Radfahrer	48 - 49
Bericht der Mountainbiker	50
Wechsel (-Jahre-) Fieber	51
35.000 km auf Achse für den Radrennsport	52 - 54
Verzeichnis der Vereinsmitglieder	55 - 57
Protokollbuch des MRSV von 1921	58 - 59



**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

# Der Vorstand

**WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN,  
DEREN FAMILIENANGEHÖRIGEN  
UND FREUNDEN DES VEREINS**

**EIN FROHES  
WEIHNACHTSFEST**

**SOWIE EIN GESUNDES  
UND ERFOLGREICHES**

**JAHR 2000**

in 1889 e.V.



# Vorstandsliste

Stand: 1. November 1999

Funktion / Name	Anschrift	Telefon privat	FAX
<b>1. VORSITZENDER</b>			
Hans Gerbrecht			
<b>2. VORSITZENDER</b>			
Walter Jutzi			
<b>KASSIERER</b>			
Karl Klein			
<b>SCHRIFTFÜHRERIN</b>			
Käthe Weis			
<b>BEISITZER</b>			
Volker Jaquet			
<b>BEISITZER</b>			
Jens Koch			
<b>ABT. RADRENNSPORT</b>			
Helmut-W. Mentzel			
<b>ABT. RADTOURENFAHREN</b>			
Erna Gerbrecht			
<b>ABT. MOUNTAIN BIKE</b>			
Helmut-W. Mentzel			
<b>ABT. TRIATHLON</b>			
Peter Köhler			
<b>ABT. JUGENDARBEIT</b>			
Helmut-W. Mentzel			
<b>KASSENPRÜFER</b>			
Willi Stichel			
Gerhard Dietz			

Vereinskonto: Mainzer Volksbank, Kto.: 333525012 BLZ 55190000



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Einladung zur Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen*

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung findet am

**Montag, den 10. Januar 2000 um 20:00 Uhr**

im Gasthaus **Zur Kegelbahn**, Ringstraße 87 in Mainz - Hechtsheim (Vereinslokal) statt.

### Tagesordnungspunkte:

- TOP 1** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2** Bericht des Vorstandes
- TOP 3** Bericht des Kassierers
- TOP 4** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5** Bericht des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 6** Bericht der Fachwartin der Radtourenfahrer
- TOP 7** Bericht des Fachwartes der Triathleten
- TOP 8** Bericht des Fachwartes der Mountain Biker
- TOP 9** Aussprache zu den Berichten
- TOP 10** Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1999
- TOP 11** Neuwahl eines Kassenprüfers
- TOP 12** Verabschiedung einer überarbeiteten Vereinssatzung
- TOP 13** Anträge
- TOP 14** Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 31. Dezember 1999 in schriftlicher Form an die "Geschäftsstelle des MRSV" (Flachsmarkt 8, 55116 Mainz) einzureichen.

Die neue überarbeitete Satzung des MRSV ist bei dem 1. Vorsitzenden verfügbar. Wer eine Vorabkopie vor der Jahreshauptversammlung zur Einsicht haben möchte, kann diese bis 31. Dezember 1999 beim 1. oder 2. Vorsitzenden anfordern bzw. abholen.

**HANS GERBRECHT**

**1. Vorsitzender**

**WALTER JUTZI**

**2. Vorsitzender**



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Herrentour 1999

47. MRSV - Tour

Nonnenhorn am Bodensee vom 8. bis 14. Mai 1999

### Teilnehmer:

---

Horst Degkwitz	Martin Schrohe	Heinz Renth
Gerhard Dietz	Werner Ingber	Erhard Spitzner
Kurt Ebert	Norbert Mauer	Albert Weis
Herbert Eschner	Helmut Regner	Walter Werner (Gast)

Auch 1999 stand wieder eine Radsportwoche der **"Schoppenfahrer"** im Programm des MRSV nach einer Idee von Werner Ingber, der auch die Organisation übernommen hatte. Start und Ziel der täglichen Ausfahrten: Gasthof Adler, ein familienfreundliches Haus am Rande des Dorfes Nonnenhorn mit herrlicher freier Sicht auf den Bodensee und die Alpen. In warmer, gemütlicher Atmosphäre wird der Gasthof in der 7. Generation geleitet.

Die Anfahrt erfolgte in Fahrgemeinschaften (5 eigenen Pkws) am Samstag dem 8. Mai vormittags mit Treffpunkt gegen 14:00 Uhr im Gasthof Adler.

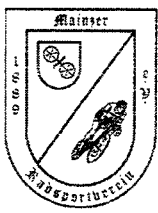
Ein gleichmäßiger Landregen verhinderte gleich die erste Samstagsausfahrt.

Der Sonntag begann hoffnungsvoll mit Sonnenschein und nach dem Frühstück schwangen sich die 12 Mannen auf die Räder. Durch Lindau ging es über die Landesgrenze nach Österreich. Am Bregenzer Ufer erlebten wir hautnah den sonntäglichen Ausflugsverkehr. Auf der Straße eine unendliche Autoschlange und auf den relativ guten Fahrradwegen ein Hindernis nach dem anderen in Form von Gruppen und Familien mit allen möglichen Fortbewegungsmitteln. Fahrräder, Inline Skater, Kinderwagen usw. Hier mußte so aufmerksam gefahren werden, daß kaum Zeit blieb, die herrliche Landschaft zu genießen.

Die Fahrt ging dann weiter über Rorschach nach Romanshorn. Bedingt durch Mißverständnisse fuhren Heinz und Albert ab Rorschach alleine zum Tagesziel. Die geplante Tour ging von der Schweizer Bodenseeseite mit der Fähre nach Friedrichshafen. Ab hier waren es dann nur noch „läppische“ 20 km.

Am Montag war dann eine komplette Umrundung des „Schwäbischen Meeres“ vorgesehen. Laut Wetterbericht war für den Spätmittag Regen vorausgesagt. Also ging es gleich zur Sache und dabei gingen wieder zwei Fahrer verloren. Werner und Horst erreichten auf separater Route die Fähre in Meersburg. Auf der Fähre gab es dann die Wiedervereinigung mit den anderen. In Konstanz angekommen nutzten wir den letzten Ort vor dem Grenzübertritt zur Schweiz, um unseren Kalorienbedarf aufzustocken. Auf der weiteren Fahrt stellten sich die ersten Schwächen ein. Walter nutzte die Abkürzung mit der Fähre, um gleich Friedrichshafen anzusteuern. Vorher erlebte er noch ein Wunder in Form des Wiederauffindens seiner am Vortag am Steg liegengelassene Sonnenbrille.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Herrentour 1999*

### 47. MRSV - Tour

Die Fahrt ging weiter bis Rorschach. Hier teilten sich die verbliebenen Fahrer in zwei Gruppen, ein Teil der Fahrer bestieg ein Schiff um schneller das Hotel zu erreichen und der „Harte Kern“ Norbert, Martin, Herbert, Helmut und Albert erreichten nach 126 km auf der vorgesehenen Strecke das Ziel.

Bei einigen Fahrern gab es großes Erstaunen, als sie von Lieselotte Eschner und Käthe Weis begrüßt wurden. Albert hatte einen wichtigen Teil seiner Ausrüstung vergessen und die Frauen nutzten die Gelegenheit Bote zu spielen und machten daraus einen Trip an den Bodensee.

Der Abend verlief trotz aller erlebten Hindernissen bei sehr gutem Essen und Getränken harmonisch.

Wir konnten Werner für die Auswahl der Unterkunft und dem vorzüglichem Essen nur hochleben lassen.

Gegen Abend begann der Regen und nach 60 Stunden Dauerberieselung packten wir dann am Donnerstag zermüht die Koffer und führen zurück in das sonnige Mainz.

Da gab es noch die Familien Träger und Kessel, die zum Wochenende zu uns Radfahrern stoßen wollten, leider aber aufgrund unserer vorzeitigen Abreise keine Gelegenheit mehr fanden mit uns Touren zu fahren.

Ein Nachwort zu dem Wetter. Der Regen, der uns vom Bodensee vertrieb, verursachte dann das Jahrhunderthochwasser am Bodensee und in den Nachbarländern.

Berichterstatte: Albert Weis





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Mallorca 1999

### Teilnehmer

---

---

Elmar und Gertrud (Gast ohne Rad)	Diewald	Albert und Käthe	Weis
Hans und Erna	Gerbrecht	Johann	Klief
Karl und Anni	Klein	Heinz	Tronser

Vom 7. März bis 21. März 1999 flogen dieses Jahr obige Mitglieder wieder zusammen mit einem Gast des MRSV zum alljährlichen Training nach Mallorca.

Das mehrfach ausprobierte und für gut befundene Hotel Picafort Beach in Can Picafort war wieder ausgewählt worden. Die Vorteile des Basislagers in Can Picafort lagen wieder auf der Hand. Die Frauen können in alle Himmelsrichtungen ausschwärmen ohne gleich Berge bezwingen zu müssen und die Männer haben es nicht weit zu den allzu beliebten Steigungen.

Der Flieger ging schon am Sonntag dem 7. März um 6:00 Uhr. Heinz Tronser flog eine Woche später aus Termingründen nach. So hatte die Gruppe Gelegenheit, bevor Heinz Tronser eintraf, schnell ein paar Kilometer heimlich zu trainieren. Zuvor waren die Räder, die nötigen Powerriegel und sonstige ätherischen Öle sorgsam eingepackt worden.

Alles war wieder bis ins Kleinste perfekt von (endlich) Mitglied Karl Klein organisiert worden. Trotzdem waren die Räder nicht in der Maschine als wir in Palma angekommen waren. Großes Palaver mit den Funktionen. So düsten wir ohne Räder ins Hotel um uns gleich im Restaurant Köpi neben dem Hotel von der Qualität der Getränke zu überzeugen. Doch dann kamen die Räder schneller als gedacht. Wir hatten uns schon auf einen Ruhetag eingestellt. Ruhetag vorbei, Räder zusammenbauen und schon fuhr eine kleine Gruppe schnelle 35 km. Die Räder funktionierten. Der Rest zerstreute sich im Ort. Johann wurde vermißt, selbst Anrufe auf dem Zimmer ergaben keinen Hinweis auf seinen Verbleib. Die Zimmertür wurde vom Hotelpersonal geöffnet. Johann war nach all dem Streß so tief eingeschlafen, daß er nichts mehr gehört hatte. Aber er war wieder da.

Das Wetter spielte seit Anfang mit und sollte sich auch bis am letzten Tag nicht ändern. Die Frauen machten ihre Touren mit eingelegten Ruhetagen. Die Männer teilten sich oft in mehrere Gruppen, je nach Routenplanung.

Ein Tag war Sineu gewidmet. Albert schlug ein Mittagessen für alle in der Windmühle an. Heinz mußte vorher noch in Manacor Perlen kaufen, danach trudelten alle in Sineu ein. Das gemeinsame Mittagessen war gut und mit der Umgestaltung des Außenbereiches in der Windmühle (Voliere und Wasserfall) war es ein gelungener Tag.

So vergingen die Tage. Natürlich fehlte auch der 509 m hohe Santrai de San Salvator wieder nicht, mit einem Besuch beim spanischen Steher-Weltmeister Guillermo Timoner. Interessante Touren entlang der Bucht von Alcudia oder Bergfahrten zum Puig Major mit 1445 m der höchste Inselberg standen wieder auf dem Programm. Der nördlichste Punkt das Cabo Formentor wurden abgefahren und Orient stand auch wieder auf dem Programm. Nur der Höhepunkt für Mallorca Radler die Paßstraße La Calobra fehlte dieses Jahr. Es hat einfach nicht gelangt.

Anni fuhr dieses Jahr in Hochform. Dafür hatte Sie auch zu Hause heftig auf der Rolle trainiert. Für sie war dieses Jahr kein Berg zu steil und keine Tour zu lang.

Es gab keinen einzigen Platten, und außer ein paar Beinahe-Unfällen war der ganze Urlaub Kasse. Nur Albert fiel beim Aufsteigen nach einer Pause mal kurz vom Rad.

Auch unser Gast ohne Rad kam wieder wie in den letzten Jahren auf ihre Kosten. Werbefahrten, Strandspaziergänge, Shopping, gute Kuchenplätze ausspionieren. Es war nie langweilig.

Die Leihwagen wurden dieses Jahr nicht angerührt. Das Wetter war zu gut.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Mallorca 1999

Fast jeden Abend traf man sich im Monaco wo der ZUMO ständigen Tests unterlag. Wer kannte die beste Mischung, Kraftspender für den kommenden Tag. Zweimal wurde an der abendlichen Hotelshow teilgenommen. Aber das Programm wiederholte sich. Vielleicht fehlte auch unser Radsportfreund Guido Mager um hier die nötige Aufmerksamkeit zu erzeugen. Insgesamt wurden bis zu 1100 km bei den Frauen und bis zu 1500 km bei den Männer abgespult.

Der Abschluß der beiden Wochen war im Bewußtsein gute Kondition aufgebaut zu haben. Es wurde wieder traditionsgemäß bei **Sangria** und reichlich **ZUMO** Abschied gefeiert und für

das kommende Jahr **Mallorca** wieder ins Visier genommen, obwohl eine

andere Insel auch im Gespräch ist. Hoffentlich klappt's.

Der Schock kam dann bei der Landung in Frankfurt in Form des Wetters. So verkrochen sich alle schnell nach Hause. Dies ging um so schneller weil Bernhard Prescher einen exzellenten Service leistete, indem er unsere Fahrräder plus Gepäckstücke mit seinem Camper vom Flugplatz abholte und rundfuhr.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Grillfest Lerchenberg 1999

Zum 3. Mal veranstalteten wir unser Grillfest am 14. August auf dem Grillplatz der Sportanlage des Lerchenbergs in Mainz.

Das Austeilen der Einladungsschreiben wurde Monate vorher schon durch Spezialkuriere (Mitglieder mit Fahrrad) durchgeführt, die damit einige Trainingseinheiten zusammen bekamen und der Verein sparte Porto. Dann wieder die Vorbereitungen: Terminabsprachen, planen, bestellen, einkaufen, Vertrag mit Verwaltung machen usw.. Dann trudelten wie jedes Jahr die Rückmeldungen spärlich ein. Von 142 Einladungen meldeten sich nur beschämende 42 Mitglieder fristgerecht (30%). Nach dem Meldetermin wurden ca. 40 Mitglieder angerufen, was dann schließlich einen Zusage von 64 Teilnehmern ergab plus 7 Kinder (Vorjahr 75). Dies muß sich erheblich bessern, da sonst eine Planung und Organisation in Zukunft nicht mehr möglich ist, zumal 12 Mitglieder und 3 Gäste trotz Zusage nicht erschienen sind.

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren, konnte das Grillfest pünktlich um 15:00 Uhr beginnen. Fleißige Helfer hatten schon 4 Pavillons über den Sitzflächen aufgestellt, das Bier war kühl und trinkbereit und der Grill roch schon angenehm. Doch das Wetter meinte es gar nicht gut mit uns. Es war kalt, windig, wolkenverhangen und regnerisch, was einige Schauern zur Folge hatte.

Jedes Mitglied, welches den Platz betrat, wurde wieder durchleuchtet. Kommt ein leckerer Kuchen, eine Kanne Kaffee oder ein schmackhafter Salat? Aber einige waren fleißig und brachten reichlich. So konnte der frühe Nachmittag mit Kuchen und Kaffee verbracht werden. Dann wurde das Bier (30 Liter von Volker Jaquet gespendet) angezapft, der Wein (20 Liter von Willi Mack gespendet) ausgepackt und zu Würstchen und Steaks konnte man sich vergnügen. Dazu mundeten die mitgebrachten Salate. Da störten die Regengüsse nicht mehr. Herbert Eschner und Gerhard Dietz vertraten Martin Schrohe würdig am Grill, der verhindert war.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Grillfest Lerchenberg 1999

So ging der Nachmittag dahin. Einige hatten sich lange nicht mehr gesehen, da gab es viel zu erzählen. Gegen 19:30 Uhr, es wurde schon dämmrig, die Pavillons wurden wieder abgebaut, die ersten Mitglieder verabschiedeten sich, ohne das das 2. Fäßchen Bier leer war. Das Ende des Grillfestes war gekommen. Der Grillrost wurde von Elmar Diewald blitzblank geschrubbt und alle Utensilien wieder verstaut. Die verbliebenen Anwesenden gesellten sich noch etwas zusammen um noch ein paar Gläschen übriggebliebenen Wein zu leeren und sich noch ein wenig zu unterhalten. Wieder ging ein schöner Nachmittag im Vereinsleben zu Ende in der Hoffnung auf eine weitere Grillfete im kommenden Jahr.

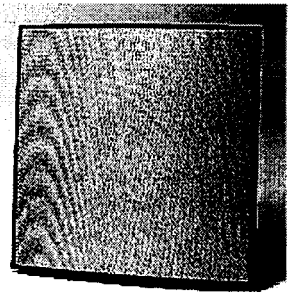
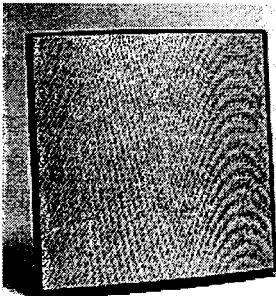
Hier nochmals ein Dank an alle Spender und Helfer, ohne die ein solches Grillfest nicht erfolgen kann und die zum wesentlichen Teil dazu beigetragen haben, daß dieses Grillfest gelungen war.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht



**KLANGSTUDIO**  
*Rainer Pohl*

MainzerStr. 73 55294 Bodenheim Tel. 06135 4128 [www.klangstudio.de](http://www.klangstudio.de)



Neu: LINN Classik T edle Komplettanlage in 5 Farben zum Super-Preis.

Wir planen, beraten und installieren. Unübertroffene Auswahl an hochwertigen HiFi-Geräten und Lautsprechern.

Mittwoch geschlossen



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Etappenfahrt vom 12. bis 19. Juli 1999*

47. MRSV - Tour

Teilnehmer:

Albert und Käthe Weis  
Eugen und Uschi Braun  
Hans und Erna Gerbrecht  
Markus Koch  
Rudi und Hannelore Träger

Elmar und Gertrud Diewald  
Walter und Elfriede Jutzi  
Karl und Anni Klein  
Hartmut und Heidi Lehmann

Gäste:

Marlis Pucher  
Eberhard Schäfer  
Dr.H.-Jörg und Dr.Erika Marini  
Dr.Eckehard und Dr.Iris Päsold  
Werner und Irmgard Will

Veranstalter und Betreuer (Begleitfahrzeuge): Wolfgang Alfer und Heinz Spielmann

Dieses Jahr hatte sich der MRSV einen besonderen Leckerbissen ausgedacht. Die Bretagne. Was lag da näher, als das "Tour de Bretagne 1999" Angebot von Carrousel Sport 2000 in Anspruch zu nehmen. So hatten wir die gesamte Planung der einzelnen Etappen in einer unbekanntenen Landschaft gespart und einen Veranstalter, der die Bretagne aus Erfahrung gut kannte, was sich im nachhinein als eine gute Entscheidung herausstellte. Außerdem wurde die jährliche MRSV Damentour und die Etappenfahrt der Herren zusammengelegt. Dafür stellte der Veranstalter 2 Touren pro Tag mit je einem Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Nachdem die Meldeliste, nach mehreren Ab- und Anmeldungen, endlich stand, nahmen 13 Teilnehmer den Transport mit Fahrzeugen des Veranstalters wahr, die anderen fuhren in eigenen PKW.

Dazu reiste der Veranstalter am Freitag, den 11. Juni mit zwei Kleinbussen an, übernachtete in Mainz, um am folgenden Tag um 6:00 Uhr in der Früh Richtung Bretagne zu starten. Vorher wurden die Räder und das Gepäck verladen. Startpunkt war der Flachsmarkt in Mainz.

So fuhren wir 12 Stunden am Stück über Autobahnen mit kleinen Pausen und waren gegen 18:00 Uhr am Ziel in Fréhel. Großes Begrüßen mit den Selbstfahrern und den 8 Gästen, wobei Eberhard und Marlis schon fast zum Verein gehören.

Das Hotel wurde inspiziert, die Zimmer belegt und schon saßen wir alle beim Abendessen. Eine kurze Fahrerbesprechung für den nächsten Tag und ab auf die Zimmer, da die lange Anreise ihre Spuren hinterlassen hatte.

Am Sonntag den 13. Juni wurde zuerst die Basis in Form eines guten Frühstücks geschaffen. Wolfgang hatte vorgesorgt und Schwarzbrot, Schinken, Käse und Müsli aus Deutschland mitgebracht, weil das französische Frühstück nur Marmelade und Croissants beinhaltet. Markus Koch wurde ein Geburtstagsständchen gebracht, er hatte heute Geburtstag. Um 10:00 war Start. Treffpunkt: Leuchtturm in 5 km Entfernung. Hier stellten wir das erst Mal fest, das die Bretagne nicht flach sondern sehr hügelig ist. Aber der Anblick der Landschaft und der Küste während der Fahrt entschädigten uns. Nach kurzer Rast am Leuturm sollten die ersten 40 Einrollkilometer gemeinsam gefahren werden, dann wollten sich die beiden Gruppen trennen. Aber es kam anders. Kurz nach dem Start kostete ein Ausblick über das schöne Meer Frau Dr. Päsold das weitere Urlaubsvergnügen. Sie berührte das Hinterrad der vor ihr fahrenden Anni und stürzte so unglücklich, das Sie sich die Hüfte brach und nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt nach Hause geflogen werden mußte. 6 Wochen Bettruhe. Dies betrückte uns alle sehr. So wurde die Tour geändert und alle fuhren nach einer Schleife von 60 km erst mal zum Hotel zurück. Da das Wetter aber sehr schön war, führte Wolfgang ein paar wenige noch 40 km durch eine herrliche Landschaft. So kamen für die eifrigen doch noch 100 km mit 1100 HM zusammen.

Am Montag fuhren die Damen und Herren getrennt. Die Damen fuhren durch ein herrlich blühende Landschaft mit viel Seeblick. Aber wieder eine betrübliche Geschichte. Als das Begleitfahrzeug bei einer



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Etappenfahrt vom 12. bis 19. Juli 1999*

### 47. MRSV - Tour

kurzen Rast unbeaufsichtigt was, nutzte es ein Dieb um Geld und Wertsachen zu entwenden. So kamen nach 65 km betrübte Gesichter nach Hause. Die Herren fuhren mit Wolfgang 115 km mit 1040 HM und waren danach schön platt.

Am Dienstag fuhren die Damen im Begleitfahrzeug nach Dinan, um die andere Gruppe dort zu treffen, welche die 68 km mit dem Rad angereist waren. Hier wurde sich gestärkt und die Stadt besichtigt. Danach fuhren beide Gruppen getrennt wieder nach Fréhel. Kurz vor Fréhel war noch Treff aller in einer kleinen Bar, wo der abgesunkene Flüssigkeitsspiegel wieder auf Normalmaß gebracht wurde.

Am Mittwoch sollte Ruhetag sein. Am Vormittag wurde jedoch eine gemeinsame Radtour mit Besichtigung von Fort la Latte unternommen, 17 km die es aber mit 450 HM in sich hatten. Am Nachmittag fuhren uns Wolfgang und Heinz mit den beiden Bussen nach Saint Malo. Ein wunderschönes altes Städtchen. Die Besichtigung des Gezeitenkraftwerkes zwischen St.Malo und Dinard fiel aus, weil wir uns keine 3 Wochen vorher angemeldet hatten.

Am Donnerstag wurde Erna zum Frühstück ein Geburtstagsständchen gebracht mit einem riesigen Strauß selbst gepflückter Wiesenblumen. Die beiden Gruppen vermischten sich langsam, einige Männer wollten etwas langsamer fahren, um die Landschaft zu genießen. Irmgard war so stark, sie fuhr grundsätzlich mit den Männern. So fuhren wir alle mit beiden Bussen nach Pointe du Grouin. Dort wurde die Speedgruppe von der Leine gelassen, um mit fast einem 38-iger Schnitt und Rückenwind die 50 km nach Le Mont Saint Michel zu brummen. Die andere Gruppe fuhr gesittet nach St. Michel. Dort wurde dann gemeinsam die Kirche mit den angebauten Häusern besichtigt. Eine eindrucksvolle Halbinsel mit langer Geschichte. Die Frauen fuhren danach im Bus zurück, während eine Gruppe mit dem Rad die 50 km bis Dinan fuhr. Hier teilte sich die Gruppe nochmals. Statt im Bus fuhren einige die 45 km bis ins Hotel noch mit dem Rad. So kamen für die Nimmersatten 145 km mit 850 HM zustande. Nach dem Abendessen luden Erna und Markus dann aufgrund ihrer Geburtstage zu einem kleinen Umtrunk ein.

Am Freitag zersplitterte sich die gesamte Gruppe in kleine Grüppchen. Die Familien Marini und Träger fuhren mit ihren Autos zu Besichtigungen. Familie Will fuhr eine Extra-Radtour. Zwei Radgruppen fuhren getrennt nach Lamballe und wollten sich nach verschiedenen Routen in der Bucht Erguy treffen. Dies verhinderten aber die nicht endenden Höhenmeter. So machte die eine Gruppe 76 km von vorausgesagten leichten 50 km und die andere auf 4 Radler geschmolzene Gruppe 96 km mit 1000 HM.

Dafür waren aber am Abend alle wieder vereint und es gab viel zu erzählen. Nach dem Abendessen saßen dann alle gemeinsam vor dem Hotel. Der Abschied nahte. Es wurde alles Revue passiert. Was hatten wir ein Glück mit dem Wetter, wie schön war es doch zurückblickend, die Fahrten, der Spaß. Das Essen war ausgezeichnet, jeden Abend zu viel, aber es schmeckte so gut. So ließ es sich der Wirt auch nicht nehmen für alle einen auszugeben, was dankend angenommen wurde.

Am Samstag dann frühes Aufstehen, Räder und Gepäck verstauen, großes Verabschieden, schnell noch ein Frühstück und ab in die Busse bzw. PKW's. 12 Stunden Autofahrt, keine Staus, keine Probleme.

Wieder eine gelungene Ausfahrt des MRSV. Eine schöne gemeinsame und erholsame Woche.

Viel Spaß, schöne Landschaften und Buchten. Das Wetter einmalig sonnig. Alle waren zufrieden. Ein Dank der Organisation. Hoffen wir alle auf das kommende Jahr, daß uns wieder etwas Schönes gelinget.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 4. RTF des MRSV am 8. August 1999

Für die 4. RTF gab es trotz der Erfahrungen aus der Vergangenheit wieder umfangreiche Vorarbeiten und viele Vorbereitungen. Wieder halfen viele Vereinsmitglieder tatkräftig und mit den Spenden einiger Sponsoren war es endlich am 8. August wieder soweit. Unser Renn- und MB-Fachwart H.-W. Mentzel hatte sich eine Besonderheit ausgedacht, die "Aktion 2000" mit der Jugendliche für den Radsport begeistert werden sollten. Nachdem am Samstag die drei RTF-Strecken sowie die Volksradfahrstrecke ausgeschildert worden waren, trafen sich die Helfer wie im vergangenen Jahr wieder pünktlich ab 5,00 Uhr im Carl-Zuckmayer Schulzentrum in Mainz-Lerchenberg, um die ihnen zugeteilten Arbeiten aufzunehmen.

Bestückt mit Tee, Äpfeln, Bananen und Schmalzbrotten sowie sämtlichen Streckenschildern begaben sich die Kontrollpunkt-Teams zu ihren Kontrollstellen. Die übrigen Helfer begannen die Getränke-, Wurst- und Kuchenverkaufsstellen herzurichten, denn um 6,40 Uhr stand der erste Teilnehmer an der Anmeldung.

Da das Wetter seit mehreren Wochen ohne Regen war, nur Sonne und große Hitzewelle, waren alle zuversichtlich, trotz der Wettermeldung: Durchzug einer Regenfront. Warum gerade in Mainz? Die orhersagen waren so oft falsch, warum sollte es jetzt stimmen. Aber es stimmte. Pünktlich gegen 8:00 Uhr begann der Regen auf allen Strecken. Einige Teilnehmer starteten erst gar nicht und ünklich zu Ende der Veranstaltung gegen 12:00 Uhr hörte es wieder auf zu regnen. Es war wie verhext. Dabei hätten wir Sonne gebraucht, weil nämlich die Bischofsheimer und Brügelmann ihre RTF ebenfalls an diesem Tag durchführten. Da wir den RTF-Termin aber nicht willkürlich bestimmen können, sondern mit allen anderen Vereinen in Rheinhessen abstimmen müssen, bleibt bei der Terminwahl wenig Spielraum. Trotz aller Widrigkeiten wurde die außer=gewöhnlich gute Betreuung an den Kontroll=punkten wieder gelobt. Verpflegung, die über Bananen und Äpfel hinausgeht, gibt es ja auch selten. Bei uns gab es aber wieder die beliebten Schmalzbrote und andere Leckerbissen an den Kontrollen. Trotz allem Bemühen und Aufwand kamen nur 39 RTF-Fahrer und 71 Trimmfahrer (im Vorjahr waren es zusammen 213).

Die größte Gruppe stellte der MRSC Rüsselsheim mit 13 Teilnehmern und den 2. Platz belegte die Betriebssportgruppe Süddeutsche Metall mit 10 Teilnehmern. Der 3. Platz blieb leider unbelegt. 10 Teilnehmer fuhren die 114 km Strecke (im Vorjahr 106).

Zum Volksradfahren waren es nur bescheidene 25 Teilnehmer (im Vorjahr waren es 57 Teilnehmer und 1997 sogar 70), davon stellte der RVE Budenheim alleine 20 Teilnehmer und belegte den 1. Platz.







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 4. RTF des MRSV am 8. August 1999

Die Aktion 2000 gestaltete sich auch sehr spärlich, trotz Zeitungsanzeigen, 39 Briefen an Schulen und Handzetteln auf Kinderveranstaltungen. Ganze 7 Jugendliche vergnügten sich bei Helmut Mentzel und seinen Helfern beim Geschicklichkeits- und Zeitfahren. Trotzdem eine lobenswerte Initiative und ein guter Anfang Jugendliche zu begeistern

Am Ende ihrer Fahrt ließen sich die wenigen Teilnehmer am Ziel Kuchen und Kaffee, Wurst, Bier und sonstige Getränke schmecken. Die Kuchenauswahl war wieder groß, denn über 25 Kuchen (Vorjahr 30) waren von den Frauen der Vereinsmitglieder und sogar von Gästen gebacken und gespendet worden.

So war die diesjährige RTF alles in allem etwas enttäuschend. Trotzdem sehen wir der 5. RTF im Jahre 2000 optimistisch entgegen. Der Termin ist der **8. August 2000** und wir hoffen, daß dann wieder viele fleißige Helfer dabei sind und das Wetter endlich einmal gut ist. Ein Dank an alle die geholfen haben, die Veranstaltung auszurichten und zu gestalten.

Berichterstatterin: Erna Gerbrecht

# TONIK

Bikes:

**MARIN**  
MOUNTAIN BIKES

**TREK USA**

**UNIVEGA**  
HANDMADE IN USA

**VOTEC**  
SPORTHAARTECHNIK

**Steppenwolf**  
SPORTHAARTECHNIK

BIKE SHOP

Parts:

OAKLEY  
**Giro**

ANCHOR  
**MANITOU**  
PRECISION SUSPENSION FORKS

**MAGURA**

**ROCK  
SHOX**

**SAVE  
YOUR  
ASS**  
WEAR A  
HELMET

**NO  
FEAR**

Shirts, Caps and more

Service +  
Zubehör

Breite Straße, Mainz - Consenheim, Tel.: 06131/45851



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 1999

Name / Vorname	P u n k t e					Platz
	Zeitfahren kurz	Zeitfahren lang	Strassen- rennen	Bergzeit- fahren	Gesamt	

### RAUEN:

Klein, Anni	--	--	--	20	20	1
-------------	----	----	----	----	----	---

### ELITE:

Nesselhauf, Werner	20	20	20	20	60	1
Koch, Jens	18	18	19	18	55	2
Schneider, Hartmut	19	19	16	--	54	3
Smolka, Georg	--	--	17	19	36	4
Becker, Reinhard	--	--	18	--	18	5
Hilß, Heiko	--	17	--	--	17	6

### SENIOREN 1:

Mentzel, Helmut	20	--	19	20	59	1
Humm, Michael	19	--	20	17	56	2
Griesel, Karl-Heinz	17	20	17	--	54	3
Berger, Martin	16	--	18	19	53	4
Pohl, Rainer	18	--	--	18	36	5
Gaßmann, Edgar	15	19	--	--	34	6

### SENIOREN 2:

Georg, Klaus	--	19	20	20	59	1
Köhler, Peter	20	20	--	18	58	2
Gerbrecht, Hans	19	17	18	17	54	3
Klein, Karl	--	18	17	19	54	4
Jutzi, Walter	18	16	--	16	50	5
Lehmann, Hartmut	17	15	--	--	32	6
Weis, Albert	--	--	19	--	19	7

Es wurden maximal 3 Läufe gewertet. Bei Punktgleichheit wird das Zeitfahren lang bevorzugt bewertet. Ist dann immer noch Punktgleichheit wird die größere Anzahl der Vereinsläufe gewertet. Bei 4 Beteiligungen wird das schlechteste Ergebnis aus der Wertung genommen.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft MJB 1999

Name / Vorname	P u n k t e			Platz
	Downhill	Rundkurs	Gesamt	

### SCHUELER:

Gerwinski, Andreas	20	—	20	1
--------------------	----	---	----	---

### ELITE:

Schneider, Hartmut	20	20	40	1
Koch, Jens	—	19	19	2

### MASTERS A:

Mentzel, Helmut	20	19	39	1
Pohl, Rainer	—	20	18	2

### MASTERS B:

Weis, Albert	—	20	20	1
--------------	---	----	----	---

Bei Punktgleichheit wird das Downhill bevorzugt bewertet.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *MRSV Chronik im Jahr 1999*

*Folgende Ereignisse im Jahr 1999 bezogen auf den MRSV bedürften der besonderen Erwähnung:*

### NEUE VEREINSMITGLIEDER:

<b>Radrennsport:</b>	Josef Weise	1. März	Georg Smolka	1. September
<b>Radtourenfahren:</b>	Karl Klein	1. Januar	Anni Klein	1. Januar
	Marius Burg	1. Januar	Hans-Dieter Prochotta	1. Juli
<b>Triathlon:</b>	Edgar Gaßmann	1. Januar		
<b>Mountainbike:</b>	Andreas Gerwinski	1. Januar		

### AUSTRITTE:

Volker Ries	30. Juni	Marius Burg	31. Dezember
Michael Meurer	30. September	Helmut Müller	31. Dezember
Annette Müller	31. Dezember	Jörg Stehle	31. Dezember
Reinhard Weicht	31. Dezember	Peter Frühwein	31. Dezember

### STERBEFÄLLE:

Dagmar Klein

### 10 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Nico Smit	1. Januar	Benito Alagna	1. April
Jan Smit	1. Januar	Franz-Josef Braun	1. Juni
Annette Müller	1. April		

## Runde Geburtstage

### DEN 50. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Peter Frühwein	19. April
Volker Jaquet	11. August
Rainer Pohl	8. September
Hildegard Hüttersdorf	19. September
Peter Egenolf	24. September
Edgar Gaßmann	28. September
Helmut Mentzel	5. November

### DEN 60. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Albert Weis	29. Januar
Heinz Renth	31. Januar
Norbert Schnell	19. Juli
Peter Balzer	29. Oktober

### DEN 70. GEBURTSTAG FEIERTE:

Willi Mack	26. August
------------	------------



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *RTF Fahrten in Rheinhessen im Jahr 2000*

Sonntag	2. April	Mölsheim
Samstag	15. April	Saulheim
Montag	1. Mai	Armsheim
Sonntag	7. Mai	Rhein-Dürkheim
Sonntag	14. Mai	Udenheim
Sonntag	21. Mai	Budenheim
Sonntag	18. Juni	Wörrstadt
Sonntag	25. Juni	Ebersheim
Sonntag	9. Juli	Selzen



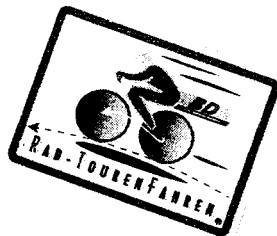
### **Achtung: Sonntag 6. August Eigene MRSV-RTF**

Sonntag	20. August	Gau-Odernheim
Sonntag	3. September	Saulheim

### **Achtung: Sonntag 24. September Eigene MRSV-RTF Sternfahrt**

### **Vorschläge für einige RTF-Fahrten in Hessen:**

Sonntag	16. April	RSV Rüsselsheim
Samstag	29. April	Biblis
Samstag	6. Mai	Auringen
Samstag	20. Mai	Bischofsheim
Samstag	4. Juni	Hochheim
Samstag	17. Juni	Eitville
Sonntag	16. Juli	Mörfelden
Sonntag	13. August	RSV Wiesbaden
Sonntag	3. September	RMSC Rüsselsheim
Sonntag	10. September	Biblis
Samstag	16. September	Auringen
Sonntag	17. September	Goldstein
Fällt aus		Bürstadt



Weitere Termine sind im Breitensportkalender 2000 nachzulesen.



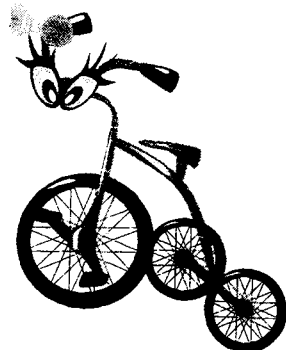


# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Zeitfahren 5,0 km am 19. Mai 1999*

Platz	Name / Vorname	Klasse (DMR)	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Start Nr.	Gast fahrer
1	Nesselhauf, Werner	Sen.B	40,8497	7.20.64	4	
2	Schneider, Hartmut	Elite	39,1475	7.38.80	7	
3	Mentzel, Helmut	Sen.A	39,0430	7.41.03	13	
4	Humm, Michael	Sen.A	38,2938	7.50.05	11	
5	Pohl, Rainer	Sen.A	38,1009	7.52.43	9	
6	Köhler, Peter	Sen.B	37,2047	8.03.81	14	
7	Koch, Jens	Elite	36,3651	8.14.98	5	
8	Griesel, Karl-Heinz	Sen.A	36,1424	8.18.03	2	
9	Berger, Martin	Sen.A	36,0296	8.19.59	10	
10	Gerbrecht, Hans	Sen.B	34,8824	8.36.02	1	
11	Gaßmann, Edgar	Sen.A	33,3445	8.59.82	6	
12	Jutzi, Walter	Sen.B	33,1944	9.02.26	3	
13	Lehmann, Hartmut	Sen.B	29,5654	10.08.82	8	
	<u>Ohne Wertung:</u> Weis, Albert (nicht beendet)	Sen.B			12	
	<u>Nach Kontrollschluß:</u> Schmolke, Matthias	Elite	42.8572	7.12.00	ohne	G

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,00 gingen an die Startnummern 2 und 7





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Zeitfahren 22,95 km am 17. Juli 1999*

Platz	Name / Vorname	Klasse (MDK)	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Start Nr.	Gast
1	Kleineidam, Wolfgang	Elite	43,2867	31.48.67	15	G
2	Nesselhauf, Werner	Sen.B	40,7421	33.47.88	4	
3	Schnepf, Sascha	Elite	38,9857	35.19.24	12	G
4	Schneider, Hartmut	Elite	38,5954	35.40.67	14	
5	Fritsch, Torsten	Elite	38,1015	36.08.42	11	G
6	Koch, Jens	Elite	37,5003	36.43.18	3	
7	Rödder, Ludger	Elite	37,1782	37.02.27	9	G
8	Köhler, Peter	Sen.B	35,5454	38.44.35	2	
9	Griesel, Karl-Heinz	Sen.A	35,2509	39.03.77	8	
10	Georg, Klaus	Sen.B	35,1485	39.10.60	16	
11	Hilß, Heiko	Elite	35,1394	39.11.21	17	
12	Gaßmann, Edgar	Sen.A	34,2772	40.10.35	6	
13	Vondracek, Rudolf	Sen.A	33,8901	40.37.88	5	G
14	Klein, Karl	Sen.B	32,9865	41.44.66	1	
15	Gerbrecht, Hans	Sen.B	32,0030	43.01.63	7	
16	Jutzi, Walter	Sen.B	31,8117	43.17.16	10	
17	Lehmann, Hartmut	Sen.B	27,8320	49.28.53	13	

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,- gingen an Jens Koch und Hartmut Schneider.

## Sieger des langen Einzelzeitfahrens der letzten Jahre:

1991	T. Schey	km/h	39,71	1996	J. Domortier	km/h	40,36
1992	P. Foltz	km/h	39,10	1997	S. Eppensteiner	km/h	40,45
1993	W.Kleineidam	km/h	42,26	1998	W. Kleineidam	km/h	40,68
1994	W.Nesselhauf	km/h	40,68	1999	W. Kleineidam	km/h	43,29
1995	H. Janssen	km/h	42,57				





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Strassenrennen am 11. Sept. 1999

**Frauen** (3 Runden) :

(1 Runde = 13,9 km)

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	keine Teilnehmerin			

**Elite Jahrgänge 1959 - 1976** (5 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	Nesselhauf, Werner *	33,990	2:02:41	69,5
2	Koch, Jens	33,971	2:02:45	69,5
3	Becker, Reinhard **	32,865	2:06:53	69,5
4	Smolka, Georg	32,826	2:07:02	69,5
5	Schneider, Hartmut	32,376	2:08:48	69,5

\* W.Nesselhauf fährt als Sen.B in der Eliteklasse

\*\* R.Becker fährt als Sen.A in der Eliteklasse

**Senioren A Jahrgänge 1949 - 1958** (4 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	Humm, Michael	32,723	1:41:57	55,6
2	Mentzel, Helmut	32,388	1:43:00	55,6
3	Berger, Martin	32,373	1:43:03	55,6
4	Griesel, Karl-Heinz	28,742	1:56:04	55,6
5	Becker, Franz-Josef	3. Runde	aufgegeben	

**Senioren B Jahrgänge 1948 und älter** (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	Georg, Klaus	32,863	1:16:08	41,7
2	Weis, Albert	30,066	1:23:13	41,7
3	Gerbrecht, Hans	29,009	1:26:15	41,7
4	Klein, Karl ***	26,500	1:34:25	41,7

\*\*\* Von der Strecke abgekommen

Altersklasse ist der Geburtsjahrgang, nicht der Geburtstag maßgeblich.

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,- gingen an Karl-Heinz Griesel und Martin Berger.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Bergzeitfahren 4,3 km am 25. September 1999*

Platz	Name / Vorname	Klasse (DDR)	Geschw. km/h	Gefahrenzeit	Start Nr.	Gast
1	Kleineidam, Wolfgang	Elite	19,983	12.54,67	9	G
2	Nesselhauf, Werner *	Elite	17,815	14.28,95	8	
3	Smolka, Georg	Elite	17,699	14.34,62	10	
4	Koch, Jens	Elite	17,631	14.38,01	14	
5	Dohn, Dirk	Elite	17,302	14.54,68	6	G
6	Bernhardt, Thomas	Elite	17,029	15.09,04	7	G
7	Mentzel, Helmut	Sen.A	16,410	15.43,32	12	
8	Berger, Martin	Sen.A	16,410	15.43,33	15	
9	Kowol, Andreas	Elite	16,159	15.57,98	18	G
10	Pohl, Rainer	Sen.A	15,991	16.08,04	17	
11	Humm, Michael	Sen.A	15,591	16.32,85	11	
12	Fritsch, Torsten	Elite	14,872	17.20,86	13	G
13	Georg, Klaus	Sen.B	13,660	18.53,20	16	
14	Klein, Karl	Sen.B	13,091	19.42,48	4	
15	Köhler, Peter	Sen.B	12,932	19.57,04	2	
16	Gerbrecht, Hans	Sen.B	12,594	20.29,18	5	
17	Jutzi, Walter	Sen.B	11,526	22.23,01	3	
18	Klein, Anni	Frauen	9,246	27.54,25	1	

\* Werner Nesselhauf fährt als Sen.B in der Eliteklasse

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,00 gingen an Georg Smolka und Torsten Fritsch (Gast).

## Sieger des Bergzeitfahrens der letzten Jahre:

1993	W. Nesselhauf	km/h	18,31	1997	P. Foltz	km/h	18,90
1994	H.-J. Janssen	km/h	19,30	1998	H.-J. Janssen	km/h	17,97
1995	H.-J. Janssen	km/h	20,73	1999	W. Kleineidam	km/h	19,98
1996	W. Kleineidam	km/h	20,17				



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Wichtige Termine des MRSV im Jahr 2000*

## An alle Vereinsmitglieder

**TERMINE**

**TERMINE**

**TERMINE**

Die RTF Termine in Rheinessen und einige Termine in Hessen sind in diesem Jahresbericht auf einer Extra-Seite aufgeführt.

### Jahrestouren des MRSV im Jahre 2000:

Es sind wieder 3 Touren geplant. Sie sind alle noch in der Planungsphase. Die Bekanntgabe erfolgt auf den Vereinsversammlungen. Im Gespräch sind:

- ◆ eine Damentour Passau-Wien vom 1. bis 9. Juni
- ◆ eine Herrentour Bad Wimpfen vom 13. bis 20. Mai
- ◆ eine Etappentour durch die Mecklenburgische Seenplatte (August/September)

Für Ende Februar kann wieder 2 Wochen Mallorca gebucht werden.

### Achtung, wichtige Mitteilung:

Am 6. August 2000 richtet der MRSV seine Radtouristikveranstaltung aus, die nur mit der aktiven Hilfe der Mitglieder durchführbar ist. Der Vorstand hofft, daß dann wie im Jahr 1999 wieder freiwillige Helfer zur Verfügung stehen, damit die **FÜNFTE RTF** des MRSV, zusammen mit dem Volksradfahren und der Aktion 2000 (Jugendförderung) wieder ein voller Erfolg wird.

Am 24. September 2000 richtet der MRSV seine erste RTF-Sternfahrt aus. Ziel ist die Privatadresse des ersten Vorsitzenden. Weitere Einzelheiten dazu in den monatlichen Vereinsversammlungen.

### Vereinsmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren ließ die Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaftsläufen auch in diesem Jahr wieder sehr zu wünschen übrig. Die Beteiligung von Vereinsmitgliedern ist dürftig. Der Vorstand zeigt hiermit die Termine für 2000 auf und bittet erneut um rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Die Planung und Ausrichtung eines Vereinslauf ist mit viel Arbeit verbunden, es macht daher keinen Sinn, dies nur für eine Handvoll Mitglieder zu arrangieren. Der Vorstand bittet im kommenden Jahr wieder ausdrücklich um aktive Teilnahme an diesen Vereinsläufen und macht wiederum darauf aufmerksam, dies ist kein Leistungstest, sondern es soll einfach Spaß machen. Auch nicht völlig Durchtrainierte sollten teilnehmen, einer muß der Letzte sein. Außerdem dienen diese Veranstaltungen auch der Geselligkeit mit Siegerehrung beim anschließenden Umtrunk.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Wichtige Termine des MRSV im Jahr 2000

### TERMINE

### TERMINE

### TERMINE

#### Vereinsmeisterschaft Rennsport:

1. Lauf, kurzes Zeitfahren (Eich)	(für Gäste offen)	Mi. 17. Mai	18:00 Uhr
2. Lauf, Straßenrennen (hinter Uнденheim)	(nur Mitglieder)	Sa. 1. Juli	15:00 Uhr
3. Lauf, langes Zeitfahren (Dexheim)	(für Gäste offen)	Sa. 15. Juli	15:00 Uhr
4. Lauf, Bergzeitfahren (Hausen v.d.Höhe)	(für Gäste offen)	Sa. 16. September	15:00 Uhr

#### Vereinsmeisterschaft Mountainbike:

Downhill Dexheim - Nierstein	(für Gäste offen)	Sa. 15. April	15:00 Uhr
Rundkurs in Uelversheim	(für Gäste offen)	Sa. 29. April	15:00 Uhr

#### Vereinsläufe ohne Wertung:

Mountainbike-Rennen im Gewerbegebiet Kostheim	Sa. 27./28. Mai	15:00 Uhr
Paarzeitfahren Dexheim (für Gäste offen)	Sa. 29. Juli	15:00 Uhr
Radwandertour, Start Nierstein Fähre (nicht Rennrad geeignet)	So. 15. Oktober	9:00 Uhr

#### Breitensportveranstaltungen des MRSV:

5. MRSV RTF und Volksradfahren	So. 6. August
Nachwuchsveranstaltung Aktion 2000 1. Lauf (mit RTF)	So. 6. August
Nachwuchsveranstaltung Aktion 2000 2. Lauf in Finthen	So. 13. August
1. MRSV RTF Sternfahrt (Ziel Dexheim)	So. 24. September

#### Sonstige Veranstaltungen:

MRSV Jahreshauptversammlung (Einladung siehe Seite 5)	Mo. 10. Januar
Grillfest Lerchenberg	Sa. 19. August
MRSV Jahresabschlußfeier	Sa. 2. Dezember

Einzelheiten zu weiteren Terminen für MTB (CTF), Straßenrennen, RTF's, Duathlon, Triathlon, Dreikampf etc. werden in den monatlichen Vereinsversammlungen bekanntgegeben.

#### Wanderungen:

Wanderung nach Bodenheim (Gaststätte Goldenes Lamm): Treffpunkt 11:00 Uhr Winterhafen.	So. 28. <u>November 1999</u>
Wanderung zu den Gerhardshöfen: Treffpunkt 9:00 Uhr Flachsmarkt oder 9:30 Uhr Parkplatz Bingerbrück.	So. 9. Januar
Wanderung um Hochheim: Treffpunkt 9:00 Uhr Flachsmarkt oder 9:30 Uhr hinter Bahnhof Kastell	So. 20. Februar

#### Wichtige Ferientermine im Jahr 2000 auf einen Blick:

Rhld. Pfalz	Ostern = 17.4. - 28.4.	Sommer = 23.6. - 4.8.	Herbst = 2.10. - 13.10
Hessen	Ostern = 10.4. - 20.4.	Sommer = 23.6. - 4.8.	Herbst = 2.10. - 14.10



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## RTF Bilanz im Jahr 1999

### Erfolge und Plazierungen der Sparte Radtourenfahren im Jahr 1999

Die Radtourenfahrer des MRSV nahmen als Gruppe an 13 RTF-Veranstaltungen teil und kamen neunmal in die Wertung. Dabei wurden bei den folgenden Starts Weinpreise und Pokale gewonnen.

18. April	RSV-Rüsselsheim	5. Platz	Pokal und 3 Flaschen Wein
9. Mai	Udenheim	2. Platz	9 Flaschen Wein
16. Mai	Budenheim	2. Platz	Pokal
13. Juni	Wörstadt	5. Platz	Pokal und 2 Flaschen Wein
20. Juni	Ebersheim	2. Platz	6 Flaschen Wein
11. Juli	Selzen	1. Platz	Wanderpokal (1. Jahr) u. 2 Fl. Sekt
18. Juli	Mörfelden	12. Platz	Pokal
1. August	Gau-Odernheim	2. Platz	Pokal
5. September	RMSC Rüsselsheim	4. Platz	Pokal

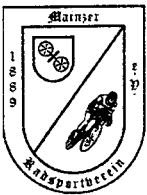
Der Wein wurde wie bereits im Vorjahr unter den jeweils teilnehmenden Vereinsmitgliedern nach den einzelnen Veranstaltungen verlost.

Die Pokale wurden unter den aktiven RTF-Fahrern verlost. Wer einen Pokal bekommen hatte, nahm an der Wertung für das Jahr 1999 nicht mehr teil.

Den Wanderpokal von Selzen müssen wir im Jahre 2000 verteidigen.

### Vereinswertung Herren

Name / Vorname	Punkte	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Diewald, Elmar	163	6.242	79	1
Dietz, Gerhard	139	5.405	74	2
Jaquet, Volker	104	3.969	47	3
Klein, Norbert	89	3.549	23	4
Alagna, Benito	73	2.760	31	5
Koch, Jens	64	2.426	21	6
Gerbrecht, Hans	59	2.239	24	7
Berger, Martin	54	2.039	19	8
Agate, Francesco	52	1.965	20	9
Klein, Karl	50	1.891	18	10
Lehmann, Hartmut	42	1.599	19	11
Braun, Eugen	39	1.471	14	12
Greve, Wolfram	28	1.108	18	13
Jutzi, Walter	27	1.024	12	14



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *RTF Bilanz im Jahr 1999*

### Vereinswertung Damen

<b>Name / Vorname</b>	<b>Punkte</b>	<b>RTF Jahreskilometer</b>	<b>Starts</b>	<b>Platz</b>
Klein, Anni	35	1.315	14	<b>1</b>
Gerbrecht, Erna	20	821	13	<b>2</b>
Jutzi, Elfriede	19	720	7	<b>3</b>

Außerdem beteiligten sich noch die folgenden Fahrer/Fahrerinnen mit einer Wertungskarte an den Radtourenfahrten ohne die erforderliche Punktezahl von 15/25 zu erreichen, um eine Erinnerungsmedaille des BDR zu erhalten.

Butzbach, Alfred  
Burg, Marius  
Dehnhardt, Elke

Kemler, Alexander  
Pistru, Birgit  
Prescher, Bernhard

Prescher, Martin  
Prescher, Monika  
Tronser, Heinz

### Permanente Radtourenfahrten des MRSV im Jahr 2000

2000 werden aus organisatorischen Gründen keine Permanenten ausgerichtet.

**Bitte berücksichtigen sie beim Einkauf oder bei Inanspruchnahme eines Handwerkers unsere Vereinsmitglieder oder einen Förderer.**

Die folgende Liste ist eine Aufstellung der Mitglieder die für sie einen Service anbieten:

Walter Jutzi	Radio, Fernsehen, HiFi, Video, Elektro, Antennen	Werner Ingber	Sanitär Installation und Heizung
Rainer Pohl	HiFi Stereo Studio	Klaus Georg	Brenn- und Anmachholz
Dieter Fohmann	Radio und Fernsehen	Jürgen Maschat	Architekt
Jan Smit	Radspport und Bekleidung	Volker Oehl	Fotograf
Torsten Schey	Fahrradhandeln	Helmut Mentzel	Elektro Installation/Fahrradhandel
Trudel Schöneck	Fahrradhandel	Toni Kling	Fahrradhandel
Horst Degkwitz	Maler- und Tapezierarbeiten Teppichverlegung	Wolfgang Cezanne	Versicherungen und Immobilien



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresspiegel der Rennergebnisse

### MRSV Abteilung Radrennsport Jahresspiegel 1999

Name	Klasse	Anz. der Rennen	Platzierungen											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20	
Anthes, Michael	Elite	3						1	1				1	
Mentzel, Helmut-W.	Sen.1	9				1		1		1				1
Nesselhauf, Werner	Sen.2	41	7	3	3	2	2	2		2	2	1	7	
Pohl, Rainer	Sen.1	2												
Schneider, Hartmut	Elite	6		2				2		2				
Weise, Josef *	Sen.1													

\* Zu seinen Rennen können keine Angaben gemacht werden, da ihm in Tschechien der PKW gestohlen wurde, in dem sich alle Rennunterlagen befanden.

### Folgende Erfolge verdienen besondere Anerkennung:

Werner Nesselhauf wurde Europameister und errang beim der Weltmeisterschaft der Senioren in St. Johann den 4. Platz. Außerdem belegte Werner in Deutschlandsberg in der Welt-Radsport-Woche den 1. Platz.

Bei der Mallorca Rundfahrt für Senioren errang er den 1. Platz.

### MRSV Abteilung Mountainbike/Cross Jahresspiegel 1999

Name	Klasse	Anz. der Rennen	Platzierungen										
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20
Anthes, Michael	Elite	18			2					2	1		2
Binger, Thomas *	Elite	4									1		2
Fenzl, Heiko	Elite	14	1	1	1	1			2	1	1	2	
Heppel, Tino	Elite	7				1			1	1			2
Mentzel, Helmut-W.	Sen.A	3											
Pohl, Rainer	Sen.A	6							1	1			3
Schneider, Hartmut	Elite	2											

\* Stürzte im 4. Rennen mit Schlüsselbeinbruch und mußte pausieren.

Die Ergebnisse der übrigen Mountainbiker lagen bei Redaktionsschluß nicht vor.

Michael Anthes nahm 1999 sowohl in der Radrennsport-Sparte als auch in der Mountainbike/Cross-Sparte mit Platzierungen im Aus- und Inland teil.

Unter anderem startete er bei World-Cup Rennen in Australien, USA (Platz 18) und Spanien sowie bei Profi-Straßenrennen in Spanien.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresspiegel der Wettkampfergebnisse

### MRSV Abteilung Triathlon Jahresspiegel 1999

Ort der Wettkämpfe	Datum	Distanzen			Zeiten	Platz	Bemerk.	AK
		Laufen / Schwimmen	Rad-fahren	Laufen				

### EDGAR GABMANN

Kaiserslautern	04/07	1300 m	46 km	10 km	3:03	6	Triathlon	M50
Biblis	15/08	500 m	20 km	5 km	1:15	1	Triathlon	M50
Wörrstadt	22/08	1000 m	40 km	10 km	2:29	26	Triathlon	ohne
Wehen	05/09	1000 m	40 km	10 km	2:48	8	Triathlon	M50
Bad-Sobernh.	12/09	300 m	20 km	5 km	1:11	1	Triathlon	M50

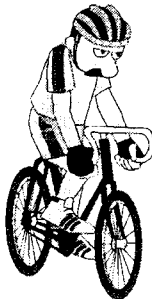
### PETER KÖHLER

Frammersbach	16/05		60 km		4:25	16	Bike-Mart.	AK2
Gau-Bischofsh.	22/08	300 m	18 km	5 km	1:01	8	Triathlon	ohne
Frammersbach	18/19.9.	1000 m	50 km	10 km	3:01	5	Triathlon	M50

### DIETER FOHRMANN

Frammersbach	18/19.9.	500 m	25 km	5,5 km	1:31	2	Triathlon	M50
--------------	----------	-------	-------	--------	------	---	-----------	-----

Die Termine für die Wettkämpfe im Jahre 2000 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Sie werden zusammen mit den Lizenzen bekanntgegeben.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Downhill 4,0/3,2 km \* am 17. April 1999*

Platz	Name / Vorname	Klasse (BDR)	Geschw. km/h	Gefahrenzeit	Start Nr.	Gastfahrer
1	Hutzelmann, Christian	Junior	35,732	6.43	3	G
2	Schnell, Johann **	Elite	27,907	8.36	2	G
3	Schneider, Hartmut	Elite	27,376	8.46	1	
4	Mentzel, W. Helmut	Master A	25,714	9.20	5	
	Koch, Jens ***	Elite				
	Berger, Martin ***	Master A				
	Köhler, Peter***	Master B				
	Pohl, Rainer****	Master A				
1	Gerwinski, Andreas	Schüler	20,608	9.19	4	

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Gutscheine im Wert von je DM 25,00 gingen an die Startnummern 4 und 5. Die beiden Gutscheine sind eine Spende von Rennsport Helmut W. Mentzel.

\*Die Rennstrecke für Andreas war um 800 Meter verkürzt. \*\* Johann Schnell stürzte in der Abfahrt, konnte aber weiter fahren.  
 \*\*\* Nicht angetreten wegen Gewitter. \*\*\*\* Auf der Anfahrt mit PKW im Gelände festgefahren

## *Mountainbike Rundkurs am 5. Juni 1999*

**Elite 4 Runden (1 Runde = 4,2 km):**

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenzeit	Gefahrenzeit km	Gastfahrer
1	Schneider, Hartmut	20,8540	48:20:16	16,8	
2	Schaefer, Wolfgang	19,6266	51:21:68	16,8	G
3	Koch, Jens	17,3437	58:07:14	16,8	

**Master A 3 Runden (1 Runde = 4,2 km):**

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenzeit	Gefahrenzeit km	Gastfahrer
1	Pohl, Rainer	21,0716	35:52:66	12,6	
2	Mentzel, Helmut-W.	20,7864	36:22:20	12,6	

**Master B 2 Runden (1 Runde = 4,2 km):**

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenzeit	Gefahrenzeit km	Gastfahrer
1	Weis, Albert	18,3135	27:31:24	8,4	

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise von je DM 25,00 gingen an die Teilnehmer H.-W. Mentzel und Albert Weis. Die beiden Geldpreise sind eine Spende von Klangstudio Rainer Pohl.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Paarzeitfahren 22,95 km am 24. Juli 1999*

Platz	Name / Vorname	Alter	Alter kompl	Gefahrenae Zeit	Geschw. km/h	Alters bonus	End- zeit	Gast
1	Neumann, Erwin	47	98	35:24:45	38,890	-54	34:30:45	G
	Henrichs, Erwin	51						G
2	Schneider, Hartmut	33	82	34:46:46	39,598	-6	34:40:46	
	Mentzel, Helmut	49						
3	Schnepp, Sascha	21	52	34:04:10	40,419	+ 84	35:28:10	G
	Fritsch, Torsten	31						G
4	Becker, Reinhard	48	87	36:01:37	38,226	- 21	35:40:37	
	Smolka, Georg	39						G
5	Rödder, Ludgar	34	86	36:32:89	37,676	-18	36:14:89	G
	Hüttersdorf, Gerh.	52						
6	Griesel, Karl-Heinz	48	107	38:24:96	35,844	-81	37:03:96	
	Georg, Klaus	59						
7	Humm, Michael	42	72	36:36:84	37,609	+24	37:46:84	
	Koch, Jens	30						
8	Gerbrecht, Hans	62	124	40:04:25	34,364	-132	37:52:25	
	Klein, Karl	62						
9	Tronser, Heinz	40	89	39:27:32	34,900	-27	39:00:32	
	Gaßmann, Edgar	49						
10	Jutzi, Walter	52	110	45:47:71	30,069	-90	44:17:71	
	Lehmann, Hartmut	58						

## Wettkampfmodus:

Das Alter 80 ist das Grenzalter.

Bei Addition des Alters des Wettkampffaars gibt es pro Jahr 3 Sekunden Zeitgutschrift für jedes Jahr über 80.

Bei Addition des Alters des Wettkampffaars gibt es pro Jahr 3 Sekunden Zeitabzug für jedes Jahr unter 80.

Somit wird vermieden, daß es mehrere 1., 2. und 3. Plätze gibt. Dieses könnte der Fall sein, wenn nach den alten Gruppen gewertet würde (bis Alter 60, 80 100 und 120).



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Flugplatzrennen Finthen 22. Aug. 1999*  
*(Aktion 2000)*

## Frauen

Platz	Name / Vorname	Gast
	keine Teilnehmerin	

## Elite Jahrgänge 1959 - 1981 (35 Runden á 1 km) :

Platz	Name / Vorname	Gast
1	Becker, Reinhard	
2	Schneider, Hartmut	
3	Koch, Jens	
4	Smolka, Georg	G
5	Schmitt, Friedhelm	G

## Senioren A Jahrgänge 1949 - 1958 (25 Runden á 1 km) :

Platz	Name / Vorname	Gast
1	Mentzel, Helmut	
2	Berger, Martin	
3	Schaefer, Wolfgang	G

## Senioren B Jahrgänge 1948 und älter (25 Runden á 1 km) :

Platz	Name / Vorname	Gast
1	Weis, Albert	
2	Jutzi, Walter	
3	Lehmann, Hartmut	

Altersklasse ist der Geburtsjahrgang, nicht der Geburtstag maßgeblich.

Die Prämien in den Runden 10; 20 und 30 wurden gestiftet von:

**RENNSPORT MENTZEL**

**KLANGSTUDIO POHL**

**RADIO JUTZI**



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*MRSV im Internet Online*

Der Mainzer Radsportverein (MRSV) ist seit Mitte 1999 im Internet unter <http://www.mrsv.de> für diejenigen zu erreichen, die einen Radsportverein suchen. Auch über <http://www.vereine.de> kommt man über Sportarten und Mainz auf die MRSV Internetseite. Inzwischen haben 195 Internet-Benutzer unsere Homepage aufgesucht.

Hier kann sich Jedermann über die Sparten und Programme in unserem Verein informieren und nötigenfalls sofort eine E-Mail an unseren Verein senden, die über eine LINK an die E-Mail Adresse des 1. Vorsitzenden geht. Im folgenden die Homepage mit den einzelnen Abteilungen:

## MAINZER RADSPORTVEREIN 1889 e.V. - ONLINE



ALLGEMEIN

AKTUELLES

RENNRAD

MOUNTAINBIKE

RTF

TRIATHLON

FORUM

GASTEBUCH

KONTAKT

LINKS

Das ist die Homepage des  
Mainzer Radsportvereins

Breaking News:

+ Die Ergebnisse des Einzel- und Paarzeitfahrens über 22,5km sind unter Aktuelles zu finden +++

letzte Änderung 04.08.1999





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Aktion 2000 (Nachwuchsgewinnung)*

Aufgrund einer Initiative des Bund Deutscher Radfahrer e.V. waren alle Radsportvereine aufgefordert worden unter dem Titel "**AKTION 2000**" eine entsprechende Nachwuchsveranstaltung in einem festgelegten Zeitraum durchzuführen. Der MRSV hat diese Idee aufgegriffen und in die Tat umgesetzt. Damit ist der MRSV wieder in die Nachwuchs / Jugendarbeit eingestiegen.

Die **Aktion 2000** bestand aus drei Disziplinen:

Radparcour                      150 m Schnellfahren                      10 km Radrennen

Teilnehmen konnten nichtlizenzierte Kinder und Jugendliche, differenziert in den Altersklassen:

U11, Jahrgänge 1989/90    U13, Jahrgänge 1987/88    U15, Jahrgänge 1985/86

Es wurden 39 Schulen angeschrieben, Handzettel auf Veranstaltungen in und um Mainz verteilt, die Planungen liefen auf Hochtouren. Es mußte ein geeignetes Gelände gefunden werden, die Durchführung geplant werden und das entsprechende Material herbeigeschafft werden. Dann war es soweit. Die ersten beiden Disziplinen fanden gemeinsam mit unserer diesjährigen RTF im Carl-Zuckmayer Schulzentrum in Mainz Lerchenberg statt. Leider wurde die Veranstaltung von strömendem Regen begleitet, was jedoch dem Spaß der Jugendlichen keinen Abbruch tat. Vor allem der Radparcour (Slalomkurs mit 6 Markierungshüten und Aufnahme einer Trinkflasche aus 30 cm Höhe, Wechsel in die andere Hand und Abstellen auf einem umgestülpten Eimer) wurde vorher und nachher kräftig trainiert. Auch das Schnellfahren über 150 m mit stehendem Start machte riesig Spaß.

Zwei Wochen später fand dann in Mainz Finthen (Layenhof) die dritte Disziplin, daß Radrennen über 10 km statt. Gegen 9:00 Uhr startete der MRSV als Beiprogramm zuerst ein Rundstreckenrennen (siehe Bericht Flugplatzrennen Finthen in diesem Heft) mit Mitgliedern und Gästen des MRSV über 35 und 25 Runden, je nach Altersklasse auf dem abgesperrten Rundkurs. Dann wurden bei strahlendem Sonnenschein die einzelnen Rennen für die Jugendlichen gestartet. Mit Rundenanzeige - Mikrophonansage - Rundeneinläutungen und fetziger Musik kam richtige Rennatmosphäre auf. Danach wurde feierlich die Siegerehrung durchgeführt. Es gab Pokale, Medaillen, Urkunden. Für Süßigkeiten und Getränke war ausreichend gesorgt, alles zum Nulltarif. Rundum eine gelungene Aktion und ein guter Anfang, obgleich auch an Kritik nicht gespart werden kann. Diese richtet sich an alle angeschriebenen Schulen und angesprochenen Personen und auch Vereinsmitglieder, die auf die aufwendige Werbung keinerlei Reaktion bzw. Beteiligung gezeigt haben. Dabei ist eine Verjüngung im MRSV dringend notwendig. Hier sind alle gefordert und angehalten ihren Beitrag zu leisten.

An dieser Stelle aber einen herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen und zwei müssen besonders hervorgehoben werden. Der Hausmeister des Layenhofes, Herr Hilgert, der unbürokratisch und spontan ohne bürokratische Verfahren das Gelände zur Verfügung gestellt und die Aktion überhaupt ermöglicht hat. Zum anderen einen Dank an Frank Venzlaff, der durch seine Vielseitigkeit immer da war wo es gerade eng wurde. Ob als Fotograf, beim Beschaffen von



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Aktion 2000 (Nachwuchsgewinnung)*

Funksprechgeräten oder beim Verteilen von Urkunden. Durch seine Ausbildung als Sanitäter hätte er sogar erste Hilfe leisten können.

Der Sparte Rennsport und Mountainbike wird trotzdem weitermachen und noch einen draufsetzen. Die diesjährige Aktion 2000 wird im richtigen Jahr 2000 wiederholt, professioneller und breiter. Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es ab Oktober 1999 einen Mountainbike-Treff in der alten Ziegelei in Bretzenheim, jeden Samstag ab 15:00 Uhr, unter fachkundiger Begleitung.

Berichterstatter: Helmut Wilhelm Mentzel

Werner Ingber  
Heizung - Sanitär  
Mainz-Hechtsheim

**WERNER HEIZUNG**  
**INGBER SANITÄR**

Rohrverbindungen  
aus Edelstahl, Qualität  
für's Leben.



Hausanschrift  
Prof.-Kunkel-Str. 4  
55129 Mainz

Telefon  
(0 61 31)  
5 96 52

Telefax  
(0 61 31)  
5 96 06

Banken  
Raffaener-Volksbank eG Mainz-Hechtsheim  
(BLZ 550 607 08) Nr. 1 072 803

Sparkasse Mainz  
(BLZ 550 501 20) Nr. 52 142



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

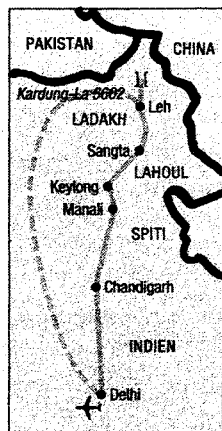
## Himalaya 1999. Mein Traum

Ein Mountain-Bike-Abenteuer über die höchsten Pässe der Erde zum Kardung-La (5602 m) über 21 Tage, das war mein Traum, den ich mir vom 12. August bis 1. September dieses Jahres erfüllte. Nicht auf dem Rücken eines Yaks, sondern auf dem Mountain-Bike wollte ich frei und ungebunden diese Landschaft genießen.

Schon Wochen vorher hatte ich mit dem Training begonnen. So ging es gut trainiert am 12. August mit der KLM nach Delhi. Hier trafen sich die 15 Gruppenteilnehmer mit dem Führer das erste Mal im Hotel auf 218 HM. In den nächsten zwei Tagen fuhren wir mit dem Bus über Chandigarh nach Manali (13 Stunden und 550 km) über Schotterstraßen in die Berge auf 1896 Meter.

In Manali angekommen, bauten wir wurden die Bikes zusammen und machten die erste Erkundungsfahrt. Höhepunkt, der Tempel der Göttin Hadimba in einem Zedernwald und die heißen Quellen von Vashist. Die Anfahrt zum Kardung-La wurde von der indischen Armee zur Straße ausgebaut und bewältigt so auf einer Distanz von Distanz von 600 km einen Höhenunterschied von 10.000 HM. Sie verbindet Landschaften von großen kulturellen und klimatischen Extremen - die von Monsun beeinflussten immergrünen Täler der Hindus mit den Hochwüsten des buddhistischen Ladakh. Diese Straße blieb bis 1994 aus militärischen Gründen für den Touristenverkehr geschlossen.

Von Manali aus windet sich die alte Karawanenstraße in Richtung Rothang-Paß, vorbei an der letzten Ortschaft Kothi. Nach 35 km erreichen wir unser Zeltlager und hatten Zeit uns auf 3.000 m an die Höhe anzupassen.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Himalaya 1999. Mein Traum*

Die acht Betreuer bauten täglich die Zelte plus Toilettenanlage morgens ab und am Etappenziel wieder auf. Die lebend mitgeführten Hühner wurden vom Koch fachgerecht zu Mahlzeiten verarbeitet. Die Organisation war durchdacht und funktionierte.

Am 6. Tag fuhren wir in großen Serpentin durch grüne Hochweiden zum Rothang-Paß und erlebten auf 4060 Meter einen gewaltigen Rundblick. Im Norden die vergletscherten Gipfelregionen Lahuls und Spitis, dahinter die ariden Berge Ladakhs; im Süden das grüne walddreiche Kulu-Tal. Dann kam eine 1.000 HM Abfahrt zum Dorf Khoksar, wir sahen die Gaddis, nomadisierende Hirten, die ihre Schafe, Ziegen und Kühe weiden ließen. Entlang des Chandra-Flusses erreichen wir nach 72 km Tandi, unseren Lagerplatz.

Am 7. Tag erreichten wir den tibetisch- buddhistischen Kulturraum mit gleich vier Klöstern. Nach 37 km waren wir an unserem Lagerplatz in Jispu.

Der 8. Tag diente noch der Akklimatisation und endete in Patseo, dann begann die Schlüsselstelle der Tour zum Baralacha-Paß. 80 km und 1.400 HM auf 4892 Meter lagen vor uns. Am Zanskar-Fluß wurden die Zelte aufgeschlagen. Dann standen uns harte Tage bevor, mit den Pässen Baralacha (4892 m); Nikli (5050 m); Lachung-La (5065 m); Tagelang (5303 m) und der höchste befahrbare Punkt der Erde, mit 5602 m der Kardung-La im Hohtal des Indus, dem ariden Rupshu-Plateau. Vielen machte die dünne Luft zu schaffen, was sich sogar in der Nacht bemerkbar machte. Die Straßen bzw. Wege waren sehr schlecht. Von frisch geteert bis zu großen Schottersteinen. Am 15. Tag wurde noch mal ein Ruhetag eingelegt, um für den nächsten Tag gerüstet zu sein, den Kardung-Paß. 4 - 5 Stunden Kampf in der Höhenluft, dann war es geschafft. Der Rausch der anschließenden Abfahrt mit 2.000 HM über 40 km war ebenfalls ein unvergleichliches Erlebnis. Am 17. Tag noch ein Ausflug mit dem Jeep zu den Klöstern Phyang und Spituk, dann die Vorbereitung auf den Rückflug von Leh nach Delhi.

Der Himalaya ist eigentlich ein richtiger Geröllhaufen, aber dennoch ist die Landschaft von einer eigenartigen Schönheit. In den Dörfern, die wir durchfuhren, bestanden die Häuser lediglich aus Dutzenden von runden Zelten.





## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### *Himalaya 1999. Mein Traum*

Ich war einer der ältesten Teilnehmer und bin stolz, alle Pässe geschafft zu haben, was einige Teilnehmer nicht von sich behaupten können. Dafür habe ich aber auch 6 kg abgenommen, was unter anderem aber auch an der Verpflegung lag, die nicht meinem Geschmack entsprach. Ich kann nicht sagen, was mich auf diesen 600 km mehr beeindruckt hat. Die Landschaft, das sportliche Abenteuer, die Hindutempel in alpinen Wäldern, grüne Hochweiden, dünnbesiedelt von Bergnomaden, bizarr bunte Schluchten, durch die sich wilde Flüsse zwängten, die mineralien-verkrusteten Salzseen des Rupshu oder die Klosterburgen des Indus-Tales. Jedenfalls war es der Höhepunkt in meinem Radlerleben, aber eine Wiederholung wird es nicht mehr geben.

Berichterstatter: Kurt Urbann







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Trainingsorte und -zeiten*

### Rennsport und Radtouristik:

#### *Ganzjährig*

samstags	13:00 Uhr	Laubenheim, große Ampelanlage
dienstags	17:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
mittwochs	17:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
samstags	13:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

#### **Achtung:**

Im Winter wegen Dunkelheit geänderte Startzeiten am Juxplatz für Dienstag und Mittwoch.

#### **Ansprechpartner:**

Werner Nesselhauf, Kastanienweg 6  
55270 Ober-Olm Tel.: 06136-8408

Guido Mager, Ph.-Wasserburgstr. 79  
55122 Mz.-Gonsenheim Tel.: 06131-45332

### Mountainbike / Cross:

#### *Mountainbike Ganzjährig - Cross Oktober bis März*

1. Samstag im Monat	15:00 Uhr	Alte Ziegelei in Bretzenheim
2. Samstag im Monat	15:00 Uhr	MTB Rennstrecke. Nußbaum zwischen B9 und Uelversheim

#### **Ansprechpartner:**

Helmut Wilhelm Mentzel, Eimsheimer Straße 38  
55278 Uelversheim  
Tel.: 06249 - 7650 FAX: 06249-7708

Achtung: Am Mountainbike / Cross - Training kann nur teilnehmen wer einen Helm trägt.

### Triathlon:

#### *Ganzjährig (nach Vereinbarung):*

#### **Ansprechpartner:**

Peter Köhler  
Wormser Straße 37  
55249 Bodenheim  
Tel.: 06135-2737





## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### *Hochzeit in Leeds (England)*

In diesem Jahr stand ein Ereignis besonderer Art im Mainzer Radsportverein (MRSV) an. Unser langjähriger Freund und gern gesehener Gast des MRSV Mike Brereton und seine Lebensgefährtin Gloria Garbett hatten sich entschlossen zu heiraten.

Die Hochzeit sollte am 3. Juli in Thorner in der Nähe von Leeds stattfinden, wo sich Mike und Gloria vor einiger Zeit ein Häuschen gekauft hatten, welches nach umfangreichen Umbauten jetzt fertiggestellt war.

Stellvertretend für den MRSV waren die Ehepaare Jutzi, Weis, Prescher, Klein und Gerbrecht eingeladen, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Nach langen Vorbereitungen und viel Rechenarbeit, was die Kosten anbelangt, wurden Tickets gebucht und über Mike die Unterkunft "Bed and Breakfast" bestellt. Ehepaar Jutzi mußten leider aus betrieblichen Gründen absagen.

Um die Flugkosten in etwa auszunutzen, planten die Ehepaare Weis und Gerbrecht nach der Hochzeitsfeier noch einen Kurzurlaub von 7 Tagen in London, Ehepaar Klein machte eine Rundfahrt durch Yorkshire und nur das Ehepaar Prescher wurde von den beruflichen Pflichten zur sofortigen Heimreise gezwungen. So wurde auf verschiedenen Routen am Freitag, dem 2. Juli nach Leeds geflogen, wo uns Mike und Gloria mit 2 Autos vom Flugplatz abholten und uns in die Unterkunft in Wetherby fuhren. Nach kurzer Erfrischung wurde dann das Haus nebst Garten in Thorner aufgesucht und begutachtet, vor allem der tolle Blumengarten, den Mike hier angelegt hatte.



Nach einem Besuch in einem Pub wurde dann der Abend abgeschlossen mit einer Vorführung in der Dorfkirche. Die 8 verschiedenen klingenden Glocken wurden so an langen Stricken von 8 Leuten geläutet, daß es eine Melodie ergab. Dabei mußten die Glocken, die gerade keinen Ton abgeben durften in der oberen Stellung mittels des Seils angehalten werden. Gloria und Mike waren ebenfalls Mitglieder dieses Läuteteams und berichteten, daß es mindestens 6 Monate dauert, bis man diese Technik einigermaßen beherrscht. Geübt wird jeden Freitagabend.

Am Samstag nun liefen die Vorbereitungen auf höchsten Touren. 120 Gäste waren geladen. Nachmittags war die kirchliche Trauung in der Dorfkirche in einer stilvollen und feierlichen Andacht, zu der die erste Garnitur der Glockenläuter ihre Kunst hörbar machte. Die standesamtliche Trauung wurde gleich in der Kirche mit abgehalten, dies ist in England so üblich. Dann ging es gemeinsam in eine geschmackvoll ausgestattete und dekorierte Halle in der dann mit einem Galamenue, kurzen Ansprachen und lustiger Unterhaltung die geladenen Gäste Mike und Gloria hoch leben ließen. Die Gäste erhielten sogar Unterricht in "Squaredance", was sehr gut ankam.

Ein sehr imponierendes und interessantes Ereignis für die Teilnehmer aus Mainz, war doch diese Hochzeit einmal etwas ganz anderes. An dieser Stelle nochmals die besten Wünsche und alles Gute für die weiteren gemeinsamen Lebensjahre von den Mitgliedern des Mainzer Radsportvereins und



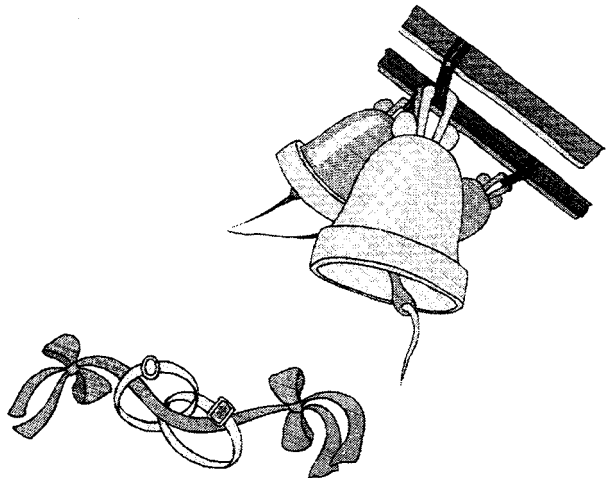
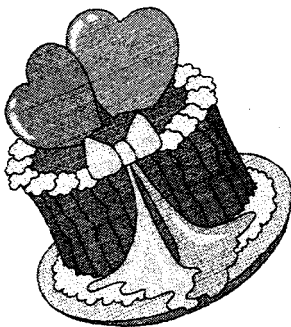
# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Hochzeit in Leeds (England)*



Ein sehr imponierendes und interessantes Ereignis für die Teilnehmer aus Mainz, war doch diese Hochzeit einmal etwas ganz anderes. An dieser Stelle nochmals die besten Wünsche und alles Gute für die weiteren gemeinsamen Lebensjahre von den Mitgliedern des Mainzer Radsportvereins und besonderen Dank von der Abordnung für die Einladung sowie die ausgezeichnete Betreuung vor Ort.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Meine 1. Weltmeisterschaft*

World Masters Cicle Cross Championship. 23. Januar 1999 in Mol - Belgien

Crossrennen sind bei uns - und vor allem in unserer Region eine echte Rarität und in der Seniorenklasse sowieso. Nix desto trotz - den Herbst und Winter mehr oder weniger hart trainiert - am 21. Januar war es dann endlich soweit. Crossrad, Ersatzlaufräder, Klamotten für warm und kalt und die Pille - Pille - Pille.....

Mit der Möglichkeit einer Übernachtung in Aachen war die Anreise bis Mol nur noch etwa 80 km. Also direkt hin und nach längerem Suchen war der Rundkurs in einem Freizeitgelände ausgemacht. Mitten in einem Birkenhain, an einem kleinen See gelegen, der morgens leicht von Nebelschwaden berührt wurde, wobei Birkenhain und See oft etwas mit Sand zu tun hat.

Es wurde zwar noch kräftig am Kurs gearbeitet, er war aber im Ansatz schon zu erkennen und vor allem wurde von Ortskundigen schon kräftig im Sand trainiert. Mal wieder falsch und einseitig trainiert. Anstelle von kurzen und knackigen Anstiegen mit Rad-, Schulter-, Lauf- und Springpassagen massenhaft Sand. Rauf, runter und geradeaus, nur Sand.

Sand heißt Scheibe und Kraft. Die andere Möglichkeit, abspringen - schultern und laufen. Das Problem ist aber, daß sich allmählich die Klickpedale zusetzen. Egal - Rad mit den richtigen Socken zusammen gesetzt - die ersten Runden gedreht und mit den gesammelten Eindrücken zurück nach Aachen. Freitags noch mal dasselbe.

Am Samstag war es dann endlich soweit. Nervös und mit Herzklopfen zur Anmeldung, 10 Schweizer Franken bezahlt, Rückennummer erhalten, dann noch 2 Stunden Zeit, um sich mental oder sonstwie noch verrückter zu machen. Die Gelegenheit war günstig, da schon die ersten Radrennen liefen, noch mal die Strecke abzugehen, um die eine oder andere Schwierigkeit noch zu entdecken. Der Start erfolgte auf einem ca. 300 Meter langen Asphaltstück und ging dann 90° links durch knöcheltiefen Sand Richtung See. Am See wurde der Sand etwas fester und hier waren auch die beiden einzigen Hindernisse in Form von zwei aufeinander liegenden dicken Baumstämmen. Der Rest des 2 km langen Kurses war leicht hügelig und noch mal durch 2 übergroße Sandkästen erschwert. In jedem neu gestarteten Rennen war es die gleiche Situation. Vom Start weg, wie auch bei jedem anderen Senioren-Straßenrennen, voll rinn und mit einem Affenzahn los auf die 90° Einmündung.

Wer beim Start schon nicht sofort in die Pedale klickte hatte schon sein erstes Problem. Die Ersten flogen förmlich über die lose Sandstrecke, die darauffolgenden sackten durch die Tempoverringerung der 90° Kurve fast pfeilartig mit dem Vorderrad in den Sand und stürzten kreuz und quer durcheinander. Die Letzten sprangen schon gleich ab und rannten, Rad geschultert, vorbei an den gestürzten bis zum See. Für die meisten war das Rennen an diesem ersten Sandstück schon entschieden. Somit war auch für mich die Taktik klar.

Kurz vor 14:00 Uhr fand ich mich am Start ein, dort wurden ca. 50 Sportler namentlich aufgerufen um am Start Aufstellung zu beziehen. Dann waren alle durch, nur ich stand als einziger noch alleine da, weil ich nicht auf der Starterliste stand. So ein Mist, alles umsonst, Rennen gelaufen. Nach kurzer Klärung wurde mir dann eröffnet, daß mein Rennen schon um 13:00 gestartet wurde und jetzt schon beendet sei. Trotzdem könne ich aber noch bei der



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Meine 1. Weltmeisterschaft*

jüngeren Altersklasse starten, was vom Grunde her auch nichts geändert hat. Unter die ersten Zehn wäre ich so oder so nicht gekommen. So erreichte ich noch den 25. Platz und war voll zufrieden.

Aber was war passiert? Nach dem Rennen, diesmal mit Lesebrille, wollte ich der Sache auf den Grund gehen. Laut meiner Ausschreibung war ich zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Altersklasse am Start. Bei der Ausschreibung aber, die an der Anmeldung auslag, waren die Jahrgänge um ein Jahr nach hinten verschoben worden. Italienische Verhältnisse, was solls.

Es hat Spaß gemacht, war aufregend und ich hatte auf der Heimfahrt dieses angenehme Gefühl von Zufriedenheit - auch mit einem 25. Platz.

Am 22. Januar 2000 geht es wieder nach Mol, doch jetzt werde ich öfter am Rhein zu sehen sein und pflüge da den Sand um und ich werde vor allem versuchen, im richtigen Rennen am Start zu sein. Vielleicht gelingt es, mit dem richtigen Rennen.

Berichterstatter: Helmut Wilhelm Mentzel





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Lexikon des Fahrradrechts*

(siehe auch Jahresbericht 1998 Seite 40 - 43)

### **Radwege:**

#### **Radwegbenutzungspflicht und Fahrbahnwahl:**

Seit dem 1.9.1997 wurden die Möglichkeiten, den Radverkehr auf Radwegen, Radfahrstreifen oder "Schutzstreifen für Radfahrer" zu führen, in der Straßenverkehrsordnung (StVO) und ihrer Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) neu geregelt, um den Fahrradverkehr zu fördern.

Dabei wurden die erforderlichen Qualitätsmerkmale für Radwege festgelegt und die Möglichkeit zur Anordnung der Radwegbenutzungspflicht auf die Fälle beschränkt, wo dies aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich und Radfahrern zumutbar ist. Radfahr- und Schutzstreifen werden in der StVO verankert.

#### **Richtiges Verhalten.**

- Radfahrer müssen auf der Straße in der Regel ebenso wie der Kraftfahrzeugverkehr die Fahrbahn benutzen
- Wo es Radwege gibt, wird die Pflicht zur Benutzung von Radwegen ab 1.10.1998 auf solche Radwege beschränkt, die durch entsprechende Verkehrszeichen (Z 237; 240 oder 241 StVO) gekennzeichnet sind.
- Wo andere, nicht durch Z 237 oder 241 gekennzeichnete Radwege in Fahrtrichtung rechts vorhanden sind, dürfen Radfahrer zwischen Fahrbahnbenutzung und Radwegbenutzung wählen.
- Linke Radwege dürfen nicht benutzt werden. Wenn sie jedoch mit Z 237 gekennzeichnet sind, sind linke Radwege benutzungspflichtig.
- Auch gekennzeichnete Radwege müssen nicht benutzt werden, wenn dies nicht zumutbar ist (z.B. wenn Glas oder Schnee sie bedecken).
- Wo abmarkierte Seitenstreifen in Fahrtrichtung rechts vorhanden sind, dürfen Radfahrer entweder dort fahren oder die Fahrbahn benutzen.

Radfahrer müssen daher in Zukunft Radwege ohne und mit Benutzungspflicht unterscheiden können.

#### **Möglichkeiten der Radverkehrsführung**

- Ein Radweg kann von der Fahrbahn baulich (Bordsteinradweg) oder als Radfahrstreifen mit Zeichen 295 "Fahrbahnbegrenzung" (durchgezogene weiße Linie) abgetrennt werden.
- Getrennte oder gemeinsame Geh- und Radwege könne von Fußgängern und Radfahrern entsprechend genutzt werden.
- Auf Fahrbahnen können durch eine Leitlinie (unterbrochener Markierung) "Schutzstreifen für Radfahrer" abmarkiert werden.
- Auch die durch eine durchgezogene weiße Linie abmarkierten Seitenstreifen können sich für den Radverkehr eignen.











# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Lexikon des Fahrradrechts

(siehe auch Jahresbericht 1998 Seite 40 - 43)

Die nachfolgende Übersicht zeigt, welche Radverkehrsführungen möglich sind:

ohne Benutzungspflicht	<b>Seitenstreifen</b>  Zeichen 295 ohne Schild Z 237	<b>Schutzstreifen</b>  Zeichen 340 ohne Schild Z 237	<b>Anderer Radweg</b> baulich angelegt und nach außen erkennbar für die Benutzung durch Radverkehr bestimmt, aber ohne Beschilderung	Fußweg  Zeichen 239 und  Zeichen 1022-10
	<b>Radfahrstreifen</b>  Zeichen 295 mit  Zeichen 237 Lichte Breite mind. 1,50 m einschl. Linie	<b>Radweg</b> Zeichen 237  lichte Breite mindestens 1,50 m*	<b>getrennter Rad- und Fußweg</b> Zeichen 241  Radweg mind. 1,50 m Breite	

\* Wenn ein benutzungspflichtiger linker und rechter Radweg vorhanden darf der Radfahrer einen dieser beiden auswählen.

\*\* Lichte Breite: Innerorts mindestens 2,50 m. Außerorts mindestens 2,00 m.

Sonstige wichtige Neuerungen und einige neue Verkehrszeichen, die mit dem Radfahren zu tun haben, aber keinesfalls nur für Radfahrer von Bedeutung sind:

Zeichen 267  
Verbot der Einfahrt  
mit Zusatzschild „Radfahrer frei“



Zeichen 220  
mit Zusatzschild



Versuchsweise bis zum 31. Dezember 2000. Das linke Schild informiert Radfahrer darüber, daß sie in die für den motorisierten Verkehr gesperrte Straße einfahren können. Das rechte Schild macht die anderen Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam, daß ihnen Radfahrer entgegenkommen können.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Lexikon des Fahrradrechts

(siehe auch Jahresbericht 1998 Seite 40 - 43)

Dort, wo reger Fahrradverkehr herrscht, können ganze Straßen für Radfahrer reserviert werden, die dann auch nebeneinander fahren dürfen.

Zeichen 244



Zeichen 244 a

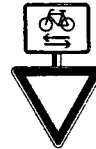


Mit linkem Zusatzschild dürfen reservierte Sonderfahrstreifen auch mit Fahrrädern befahren werden. Mit rechtem Zusatzschild soll angezeigt werden, daß Radfahrer an einer Einmündung auch von rechts kommen können.

Zeichen 245  
mit Zusatzschild „Radfahrer frei“



Zeichen 205  
mit Zusatzschild



## Ausgangssituation

Im Prinzip soll die Benutzung von Radwegen dazu beitragen, den Radverkehr vom Kraftfahrzeugverkehr auf der Fahrbahn zu trennen und dadurch auch die Verkehrssicherheit zu fördern. Die gewünschte Entmischung funktioniert, wenn Radwege kreuzungs- und störungsfrei verlaufen. Da dies im allgemeinen nicht möglich ist, ist die Sicherheitswirksamkeit herkömmlicher Radwege in der Realität vergleichsweise gering. Die Verkehrssicherheit hängt von der Qualität eines Radweges und insbesondere seiner Führung an Kreuzungen und Einmündungen sowie an Einfahrten ab. Untersuchungen belegen, daß sich bei gleicher Verkehrsbelastung teilweise mehr Unfälle auf Straßen mit Radwegen ereignen, als auf solchen ohne Radwege.

In zahlreichen Städten wurden Erfahrungen mit Radfahrstreifen und Schutzstreifen für Radfahrer gesammelt. Unfallauswertungen belegen die im Vergleich zu Radwegen positive Verkehrssicherheit solcher Lösungen.

Damit ein Radweg den Radverkehr auch tatsächlich fördern kann, muß sein Zustand "zumutbar" sein. Häufig erfüllen vorhandene Radwege diese Anforderung nicht, da sie nicht die erforderliche Breite, Oberfläche, Linienführung und Knotenpunktführung haben.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Lexikon des Fahrradrechts*

(siehe auch Jahresbericht 1998 Seite 40 - 43)

### Radwege

Ein Radweg darf nach der geänderten StVO mittels Z 237, 240 oder 241 nur dann als benutzungspflichtig gekennzeichnet sein, wenn die Benutzung des Radweges:

- ♦ nach der Beschaffenheit und dem Zustand zumutbar
- ♦ die Linienführung eindeutig, stetig und sicher ist
- ♦ die Anordnung der Radwegbenutzungspflicht erforderlich und verhältnismäßig ist

Quelle: ADFC Zeitschrift

Berichterstatter: Hans Gerbrecht

- Rennräder - Mountainbikes - Trekkingräder - Triathlon -

- und für alle Fälle...

...eine zuverlässige Werkstatt

Neue Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00-19.00

Sa: 9.00-14.00

Darmstädter Landstr. 13

65462 Gustavsburg

Fon 0 61 34.5 34 61

[www.radsport-smit.de](http://www.radsport-smit.de)

RADSPORT

**smit**



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Wörterbuch für Radfahrer (Teil 3)

- A Alpen Ideales Radfahrgebiet für Masochisten
- B Bremsbacken Vorrichtung zur Reduzierung einer Bewegung mittels Reibung. Es gibt zwei Arten von Bremsbacken. Die einen bestehen aus Hartgummi und werden gegen die Felge gepreßt. Die anderen sind mit Hirschleder gepolstert und werden auf den Asphalt gepreßt. Ihr Einsatz ist auf den Fall beschränkt, in denen die Hartgummibacken versagt haben.
- C Crossrad Landrover des kleinen Mannes
- D Draisine Ehefrau des Erfinders Karl-Freiherr-Drais von Sauerbronn (1785-1851)
- E Ehefrau Durch das geleistete Jawort zum immerwährenden Hinterherfahren verpflichtete Radlerin.
- F Fall, freier Galileo Galilei entdeckte das Gesetz des freien Falles, wonach jeder Radfahrer, der sein Rad ungewollt verläßt, sofort eine gleichförmige beschleunigte Bewegung in Richtung Erdmittelpunkt beginnt, die an der Erdoberfläche ihr plötzliches Ende findet. Die Beschleunigung, ganz gleich, ob es sich um einen protestantischen oder katholischen Radfahrer handelt, beträgt dabei 9,81 Meter pro Sekunde.
- G Gefälle Straßenstück, in dem die Gefahr des Hitzschlages oder Herzinfarkts durch die Gefahr des Sturzes wegen zu schnell durchraaster Kurven oder versagender Bremsen ausgelöst wird.
- H Hinault, Bernard Träger eines ominösen gelben Trikots, das er angeblich während eines Radausfluges quer durch Frankreich erworben hat.
- I Imbiß Integrierter Bestandteil jeder Radtour. Seine Zusammensetzung sowie die Planung der für seine Einnahme vorgesehenen Pausen sind mindestens ebenso wichtig wie das Festlegen der vorgesehenen Fahrstrecke.
- K Kurve Hat viele Gemeinsamkeiten mit einem Bett. In beide muß man sich hineinlegen und fliegt hinaus, wenn man zu rasant ist.
- L Lordose Rückgratverkrümmung nach vorne, steht mit dem Radfahren in keinerlei Zusammenhang.
- M Mallorca Mittelmeerinsel mit wunderschönen, schon zu Ostern befahrbaren Gebirgsstraßen und -pässen, auf der es irgendwo auch ein paar Strände geben soll.
- N Nahrung Aufnahmemittel für den Körper eines moderne Radsportlers, damit er auch noch Steigungen über 8% bezwingt. Es enthält das unerläßliche ausgewogene Verhältnis von Eiweiß-, Kohlehydrat-, Fett- und Ballaststoffen und regelt die Enzymaktivitäten und den Elektrolythaushalt über die Speicherung von Muskel- und Leberglykogen und natürlich auch den Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.
- P Parasit Windschattenfahrer
- R Radweg Asphaltierter Streifen zwischen Fahrbahn und Gehweg, auf dem Radfahrer das Slalomfahren zwischen geparkten Autos und das schnelle Ausweichen und Abbremsen vor Fußgängern üben können.
- S Sieger Derjenige, der nach einem Radrennen Interviews geben und sich fotografieren und feiern lassen muß, während alle anderen sich ausruhen können.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Wörterbuch für Radfahrer (Teil 3)

S	System	Pumpphase des Herzens, bei der das Blut in die Schlagader gepreßt wird. Auf die Systole folgt im allgemeinen die Diastole, also das Ausdehnen des Herzmuskels. Läßt die Diastole längere Zeit auf sich warten, sollte sicherheitshalber die Radtour abgebrochen und ein Arzt konsultiert werden.
T	Training	Häufige Wiederholung einer bestimmten körperlichen Belastung. Auf die Dauer langweilig und deshalb für den gesunden Radfahrer entbehrlich.
T	Tretlager	Englisches Spezialbier für Radfahrer. Von dem dort weitverbreiteten "Lager Beer" wurde eine spezielle Variante für Radler gebraut, das "Tret-Lager".
U	Unfall	Unerwarteter, oft mit Schaden für Rad und Fahrer verbundener Zwischenfall, an dem grundsätzlich die anderen schuld sind.
V	Verkehrs=ampel	Regelt mittels verschiedenfarbiger Lichter den Auto- und Motorradverkehr. Für Radfahrer nur in Ausnahmefällen verbindlich.
W	Wolken	Drücken sich bei der Ausfahrt scheinbar harmlos am Horizont herum, um sich dann genau in dem Augenblick zu entladen, wenn man am weitesten von einem schützenden Gasthaus entfernt ist.
Z	Zahn	1. Enormer: Hohe Geschwindigkeit, die alle anderen vor Neid erblassen läßt (kommt vor allem in Erzählungen über eigene Radler-Erlebnisse vor). 2. Steiler: Jugendliche Radlerin von ansprechendem Äußeren, die fürs Radfahren viel zu schade ist.



Im Schnitt verbrache  
ich so drei Maß  
auf 100 Kilometer



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Jahresbericht Mountainbiker*

Wenn dann doch einer lesen sollte.....

### Neue Besen kehren gut oder über die Gegenläufigkeit von Einsatz und Resonanz.

Seit einem Jahr bin ich nun MTB- und Rennfachwart. Gleichzeitig beschäftige ich mich noch mit der Jugend. Dabei wurde einiges auf den Weg gebracht - angeboten - ausprobiert - .. und natürlich immer mit denjenigen, die mir sonst auch immer hilfsbereit zur Seite stehen, z.B beim Aufbauen - und Absperren der Strecke - Zeitnahme und einiges mehr. Dafür ein dickes Dankeschön. Es wäre aber schön, wenn sich alle Mountainbiker und Crossfahrer an den Vereinsaktivitäten beteiligen würden, damit die etwas entlastet würden, auf deren Schultern die ganze Last ruht. Wir führten die Aktion 2000 zeitgleich mit unserer RTF am Lerchenberg auf gleichem Gelände durch, nur halt um die Ecke und keiner kam mal um die Ecke um zu schauen, was wir da mit den Kindern so machten - seltsam.

Wir führten eine MTB-Vereinsmeisterschaft ein, mit zwei Läufen - Downhill einzeln sowie ein Zeitfahren und Rundstreckenrennen und hatten eine Beteiligung von 5 Teilnehmern beim Downhill (davon 2 Gäste) und 5 Teilnehmern beim 2. Rennen (davon ein Gast) - seltsam.

Beim Rundstreckenrennen in Mainz-Finthen (Flughafenrennen) stand ein 1 km langer abgesperrter Rundkurs zur Verfügung mit Sprintwertungen von Klangstudio R.Pohl - Radio Jutzi - und Rennsport Mentzel sowie Pokalen und Medaillen - Rundenansagen und Einläutungen. Trotzdem waren nur 11 Starter in den verschiedensten Altersklassen (davon 3 Gäste) am Start - seltsam.

Unser Aufwand stand in keinem Verhältnis zur Resonanz - aber auch in überhaupt keinem - sei es die Teilnahme oder das Interesse.

Der 99er Ballon ist geplatzt wie eine Seifenblase - laßt den 2000er etwas länger oben - sonst lohnt es nicht die Mühe einen Ballon in 2001 zu starten. Ein Verein steht und fällt mit Mitgliedern, die die Stange hochhalten, doch das nutzt sich über die Jahre auch ab und Nachwuchs ist weit und breit nicht in Sicht. Da packe sich doch jeder mal ans eigene Rad, durchbreche seine Mauer und ab mit neuem Elan und Esprit ins neue Jahrtausend. Alle 150 Mitglieder kommen zu allen Veranstaltungen und bringen noch jemand mit, dann wären wir schon 300 und dann noch 100 Kids, das wäre doch was, oder - warum sind wir im Verein ???

In diesem und anderem Sinne - und gut merken, die 1. Radveranstaltung im Verein ist der 1. Lauf der MTB-Vereinsmeisterschaft in Dexheim. Siehe Termine im Jahresbericht Seite 24 und 25.

### Rennen der Mountainbiker in Mainz - Kostheim

Am 27. und 28. Mai veranstaltet der MRSV anlässlich der Gewerbeschau in Mainz Kostheim ein MTB-Rennen in verschiedenen Klassen. Die Rennen werden als nichtlizenzierte Rennen deklariert. Es wird ab Januar (Jahreshauptversammlung) eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, zu der jeder herzlichst eingeladen ist. Da der Kurs über das Ausstellungsgelände führt muß reichlich am Kurs gebaut und gebastelt werden. Es werden unter anderem gebraucht: Stadionsprecher (in) - Zeitnehmer (innen) - Anmeldung und Nummernausgabe - Wettkampfausschuß - Streckenposten - Pressewart (tin) mit jeweiliger Siegerehrung auf der Veranstaltungsbühne mit reichlich Pokalen - Medallien und Wein. Dies ist auch für den Verein eine gute Möglichkeit der Selbstdarstellung sowie der Mitgliederwerbung (im speziellen sollen Kinder und Jugendliche für den Radsport begeistert werden).

Das ganze gilt u.a. als Test für ein lizenziertes nationales MTB-Rennen in 2001.

Berichterstatter: Helmut-W. Mentzel



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Wechsel (-Jahre) Fieber

Mit fortschreitendem biologischem Alter stellen sich körperliche Unregelmäßigkeiten ein, die landläufig als Wechseljahre bezeichnet werden. Hierzu zählen Symptome wie plötzliche Schweißausbrüche vor dem Fernseher, wenn z.B. Jan Ullrich am Tourmalet überraschend attackiert oder chronische Unruhegefühle samstags ab 12:00 Uhr, wenn der Familienausflug auf dem Mainzer Wochenmarkt kein Ende nehmen will, die Radlerkollegen aber schon die Kette ihres Carbonrenners für die gemeinsame Ausfahrt vorwärmen. Ebenso untrügerische Zeichen solcher altersabhängigen Veränderungen an Körper und Geist sind der plötzliche Drang, die ab dem 40sten Lebensjahr auf dem Grand hormoneller Anpassung immer üppiger sprießende Beinbehaarung ratzekahl mit dem Ladyshave abzurazieren, damit sich die Oberschenkel wieder wie seinerzeit der eigene Kinderpopo anfühlen, oder das Bedürfnis die faltiger werdende Haut durch eine glatte mittels eines viel zu kleinen Latex/Polyverwebten Einteilers zu überdecken. Symptome für diesen biologischen Wechselzustand sind ebenso die kategorische Umstellung der Ernährung auf absolut fettfrei, was die Hausfrau zur schieren Verzweiflung treibt, die plötzliche konsequente Alkoholabstinenz (Bier ist kein Alkohol, sondern ein Durstlöcher!), häufige Apothekenbesuche, wobei nicht Abführmittel geordert werden, sondern die dringende Nachfrage nach muskelaufbauenden Substanzen, welche die Augen der Apothekenbesitzerin immer größer werden lassen. Auch der Hausarzt diagnostiziert fiebrige Symptome, allerdings ohne Temperaturerhöhung, besonders wenn der ältere "Patient" beim jährlichen Check-up nach erfolgter Prostatauntersuchung, die eigenen Clickpedale trotz Proteste der Sprechstundenhilfe am Fahrradergometer montiert, um anschließend den Lenker des 15.000,- DM teuren Gerätes beim Versuch einen neuen Praxisrekord im Megawattbereich aufzustellen, schlicht irreparabel zu verbiegen. Eine weitere auffällige Erscheinung von in die Jahre gekommenen Rennfahrern ist häufig der Drang nach äußerer Veränderung. So beobachtet man dann häufig Männer, deren zuvor glattes Haar urplötzlich jugendlich gelockt ist und (siehe Brägel, den Laap) gehäuft in gelben T-Shirts, gelben Sweat-Shirts und gelben Trägerhemdchen herumlaufen, das extra-superleichte Telekom-Handy lässig an den Halsausschnitt geklippt. Ehen werden geschieden, was auf die noch immer stattfindenden gemischt-geschlechtlichen Radausfahrten zurückzuführen ist, Kinder vernachlässigt, es sei denn, die genetische Anlage spiegelt sich hoffnungsvoll in Kurzsichtigkeit a la Zülle, Nasenform a la Escartin oder Zahnreihe a la Cipollini wieder. Schließlich zeigt sich das Wechsel (-Jahre-) Fieber aber auch noch im Bruch mit Althergebrachtem. Nicht nur wird zwecks Aerodynamik die klassische Diamantform des eigenen Rennrades ausgetauscht gegen eine futuristische Designerstudie, die mindestens 3,5 Sekunden Zeitgewinn auf der kurzen Einzelzeitfahrstrecke mit sich bringt, sondern die Zusage eines Vereins neben den 6,- DM Startgeld für die Teilnahme beim Seniorencup auch noch die Bockwurst mit Pommes nach dem Rennen zu bezahlen, bewegt den sich ewig jung glaubenden Rennradler zum Berufswechsel (siehe Rominger), oder zum Vereinswechsel (siehe Virenque). Die oben aufgeführten klassischen Symptome des Wechsel (-Jahre-) Fiebers haben auch mich schlagartig ereilt und so werdet ihr mir zukünftig im Trikot der Vorwärts Orient Mainz auf der Rennstrecke begegnen. Ich hoffe, dies tut der gemeinsamen Liebe zu unserem Hobby keinen Abbruch und entzweit uns nicht im gemeinsamen Kampf gegen das Alterwerden.

Berichterstatter: Jörg Stehle



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*In 1999 35.000 km für den Radsport auf Achse*

Allerdings "nur" 21.000 km mit dem Rad, den Rest mit dem Auto. Legt man ein Mittel von 30 km/h mit dem Rad zu Grunde, ergibt das immerhin 700 Stunden auf dem harten Rennsattel. In diesen 21.000 km sind ca. 15% Rennkilometer in 42 Rennen enthalten.

Um dieses Pensum einigermaßen zu überstehen muß natürlich eine entsprechende Vorbereitung gemacht werden. Diese fängt bereits im Winter an. Ab Dezember fahre ich zweimal in der Woche. Samstags treffe ich mich mit Gleichgesinnten in Gonsenheim, um gemeinsam den winterlichen Wetterkapriolen zu trotzen. Nach einem Skiurlaub im Januar ging es im März zum Trainingslager nach Mallorca. Um diese Zeit kann es in Deutschland keine Radfahrer mehr geben, denn auf Mallorca tummeln sich Zigtausende. Übrigens habe ich mich fürs Frühjahr 2000 schon wieder angemeldet.

Nach all den Trainingskilometern wollte ich natürlich auch meine Form testen. In Hochheim am 5. April war die erste Gelegenheit. Ich kam zwar gut mit, mußte aber feststellen, daß es mit der Schnelligkeit in den Sprints doch etwas nachläßt. Ja ja, das Alter! Eine Woche später gewann ich in Essingen ein Kriterium in der Seniorenklasse 3 ( ab 51 Jahre) indem ich dem Feld auf und davon fuhr. Anfang Mai waren in Saarwellingen die Rheinland-Pfalz Meisterschaften, welche ich in der Seniorenklasse 4 ( 61 Jahre und aufwärts ) gewann. Der nächste Sieg war in Lisberg angesagt, vor meinem Angstgegner dem früheren Berufsfahrer Otto Altweck. Nach zwischenzeitlich einigen Plazierungen bei verschiedenen Rennen fand am 25. Juli in Bad Krozingen die Deutsche Meisterschaft der Senioren statt. Der Rennverlauf bei diesem Rennen war nicht nach meinem Geschmack. Trotz mehrerer Ausreißversuchen von Bruno Podesta und mir gelang es uns nicht die Sprinter abzuhängen. So belegte ich im Endspurt nur den 4. Platz.

Am 10. August ging es dann ab nach Deutschlandsberg (Steiermark). Dort fand am 13. August (an einem Freitag und dazu auch noch Regen) die Europameisterschaft der Senioren statt. Auf einem selektiven, bergigen Kurs gelang es 7 Fahrern am ersten längeren Berg dem Feld zu enteilen, darunter auch ich. Irgendwie waren wir uns nicht einig, keiner wollte so richtig die Nase in den Wind halten. So splitterte sich die 7 Mann starke Truppe nochmals auf. 3 Fahrer, ein Franzose, Ludwig Olefs (ein in Österreich lebender Deutscher) und ich machten nun das Rennen unter sich aus.

Auf der Zielgeraden, eine 800 Meter lange breite Straße, wurden Stehveruche gemacht. Keiner wollte den Sprint anziehen. Bei 500 m sagte ich zu Olefs "Zieh den Sprint an", um den Franzosen zu zwingen nachzufahren. Nichts geschah! Bei 400 m fuhren meine beiden Mitstreiter auf der linken Seite und ich rechts. In diesem Moment trat ich an. Im Nu hatte ich einige Meter Vorsprung und die reichten bis zum Ziel.

## Ich war Europameister.

In der darauf folgenden Woche fand die sogenannte "Weltradsportwoche" ebenfalls in Deutschlandsberg statt. Dies ist eine Serie von Rennen in den verschiedenen Altersklassen, insgesamt 7 Rennen. Die Rennen werden einzeln bewertet und eine Gesamtwertung findet statt.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*In 1999 35.000 km für den Radsport auf Achse*

Die Plazierungen bei diesen Rennen

1 x 1. Platz		2 x 2. Platz
3 x 3. Platz		1 x 5. Platz

Außerdem war der Gesamtsieg perfekt. Eines will ich nicht vergessen, Monika Schuchmann und Klaus Georg waren auch in Deutschlandsberg und haben mich tatkräftig unterstützt.

Nach der Siegerehrung am Spätmittag des 21. August fuhren wir, meine Frau und ich, quer durch Österreich nach St. Johann. Denn dort fand am folgenden Tag der Weltpokal der Senioren statt. Ein Rennen für Fahrer von Ländern die nicht der UCI angeschlossen sind. Lizenzierte Fahrer dürfen aber teilnehmen. Also startete ich mit ca. 100 weiteren Verrückten über eine Distanz von 76 km. Nach zahlreichen Attacken konnten sich 6 Fahrer aus sechs verschiedenen Ländern absetzen, darunter auch ich. Beim Sprint auf der Zielgeraden fehlten mir Zentimeter zum Sieg. Dieser ging an einen Holländer, der unterwegs am wenigsten getan hatte. So ist das!

Am darauffolgenden Donnerstag fand dann auf dem gleichen Kurs die offizielle Weltmeisterschaft statt. Exakt die gleiche Distanz mußte zurückgelegt werden. Trotz zahlreicher Attacken ist es nicht gelungen die Sprinter abzuhängen. So kam es zum Massensprint mit 33 Fahrern. Obwohl das nicht meine Welt ist kam ich doch auf einen 4. Platz. Gewonnen hat ein Italiener vor einem Belgier und dem Sprinter Otto Altweck.

Nach fast 3wöchiger Abwesenheit kamen wir wieder heil in Ober-Olm an.

Die Rennsaison war aber noch nicht zu Ende. Im September waren noch Bann ( 8. Platz ), Linden ( 6. Platz ), Deidesheim ( 5. Platz ) an der Reihe.

Der Saisonabschluß fand im Oktober auf der Sonneninsel Mallorca statt. Am 10. Oktober ab mit dem Flugzeug. Tags darauf schon das erste Rennen in Magaluf. Ein Rennen wurde für Masters 30/40 und ein Rennen für Masters 50/60 gestartet. Wir 50- und 60jährigen mußten schon um 9:00 Uhr an den Start und wurden zusammen gewertet. Sechs Fahrer suchten ihr Heil in der Flucht. 5 km vor dem Ziel gelang es mir mit 7 weiteren Fahrern dem Feld zu enteilen. Am Ende wurde ich Zehnter.

Dienstags wurde an der Strandpromenade von Playa de Palma der Europacup ausgetragen. Das Rennen ging über 7 Runden a 7,6 km. Hier starteten die 60- und 65jährigen zusammen. Kurz nach dem Start ging ein halbstündiger Platzregen auf uns nieder. Die Straße wurde so glatt wie Schmierseife. Trotz sehr vorsichtiger Fahrweise gab es zahlreiche Stürze. Am Ende war ich froh, daß ich ohne Sturz Dritter wurde.

Nach einem Ruhetag startete vom 14. bis 16. Okt. die II. Challenge Vuelta Mallorca for Masters (Mallorca Rundfahrt für Senioren). Gestartet wurden in den Klassen 30/40 und 50/60. Die drei Etappen wurden jeweils für die Klasse 50/60 um 9 Uhr gestartet. Es gab eine Gesamtwertung, aber auch eine separate Wertung für die 50- und 60jährigen.

Die erste Etappe ging über 60 km von Son Ferriol nach Son Ferriol. Sechs Fahrer setzten sich vorzeitig vom Feld ab und erreichten das Ziel mit über 2 Minuten Vorsprung. Im Sprint des Hauptfeldes wurde ich Fünfter. Gesamt also Elfter. Da kein über 60jähriger vor mir war, gewann ich in meiner Klasse.

Die zweite Etappe mit Start und Ziel fand in Port D'Andratx statt. Es war eine anspruchsvolle Strecke über 55 km. Wir fuhren über Camp de Mar, Paguera, Capdella, Sa Coma, Andratx zum



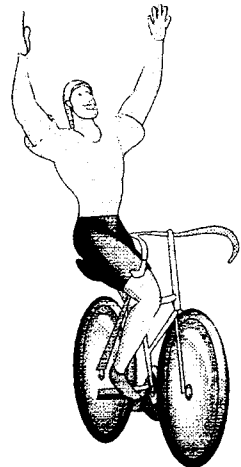
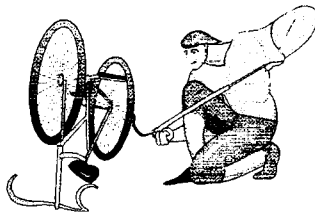
# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*In 1999 35.000 km für den Radsport auf Achse*

Ziel, und das zweimal. Da es in der Nacht geregnet hatte, war der Kurs glitschig. Der erste Sturz war 200 Meter hinter dem Start. Der bis dahin Führende wurde gleich aussichtslos zurück geworfen. Nach der ersten Runde bildete sich eine 18köpfige Spitzengruppe in der ich mich befand. Eingangs der zweiten Runde wurde mein fahrbarer Untersatz unruhig. Der Grund war ein "Schleicher". Nach ca. 7 km Fahrt mit dem defekten Hinterrad kam dann unser Materialwagen und ich konnte das Hinterrad wechseln. Damit war aber die Spitzengruppe außer Sichtweite. Nach 5 km vorsichtiger Fahrweise (wegen des immer noch nassen Untergrunds) fuhr ich einen in der Gruppe gestürzten Belgier auf. Wir beide veranstalteten nun eine Aufholjagd, die auch belohnt wurde. Kurz vor dem Coll d'en Esteve (Kategorie 1) waren wir wieder in der Spitzengruppe. Die Gruppe zersplitterte sich auf der Abfahrt ins Ziel wegen der immer noch rutschigen Fahrbahn. Zwei Fahrer kamen mit 18 Sekunden Vorsprung ins Ziel. Ich wurde auf dieser Königsetappe Fünfter. Von den 60jährigen somit auch erster. Damit hatte ich auch die Führung der Klasse über 60.

Die dritte und letzte Etappe ging vom Puig de Sta. Magdalena, ein Berg nahe Inca, wieder zum Puig de Sta. Magdalene. Das war eine Bergankunft mit 2,5 km langem Anstieg mit ca. 10 %. Am Fuße des Berges waren noch rund 50 ( von 100 ) Fahrern zusammen. Beim Zieleinlauf war das Ganze wie eine Ziehharmonika auseinander gezogen. Als siebter kam ich total ausgelaugt ins Ziel. Diesmal reichte es in meiner Klasse aber nur zu Platz zwei. Ein anderer 60-ger war Vierter. In der Gesamtwertung der Masters 50/60 war ich Siebter. Die Masters 60 habe ich gewonnen. Das war nochmals ein erfolgreicher Herbst.

Berichterstatter: Werner Nesselhauf







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 1. Nov. 1999

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Agate	Francesco				
Alagna	Benito				
Anthes	Michael				
Balzer	Peter				
Becker	Anette				
Becker	Reinhard				
Becker	Franz-Josef				
Becker	Petra				
Beierer	Andreas				
Berger	Martin				
Binger	Thomas				
Bönder	Rudolf				
Boerckel	Michael				
Borrometi	Giovanni				
Braun	Eugen				
Braun	Franz-Josef				
Burger	Sven				
Buss	Rolf				
Butzbach	Alfred				
Cezanne	Wolfgang				
Cromen	Hermann				
Degkwitz	Horst				
Degkwitz	Lidia				
Dehnhardt	Elke				
Dietz	Gerhard				
Diewald	Elmar				
Ebert	Kurt				
Egenolf	Sabine				
Egenolf	Franz-Peter				
Eickelmann	Hans-Jürgen				
Eschner	Herbert				
Eschner	Lieselotte				
Fenzl	Heiko				
Fohrmann	Dieter				
Foltz	Philipp				
Gabel	Klaus				
Gaßmann	Edgar				
Geiger	Daniel				
Georg	Klaus				
Gerbrecht	Erna				
Gerbrecht	Hans				
Gerwinski	Andreas				
Gesell	Martin				
Gleim	Thomas				
Goméz	José				
Gottfried	Karl-Heinz				
Gréve	Wolfram				
Griesel	Karl-Heinz				
Hallen	Karl Georg				
Heppel	Tino				
Herr	Reiner				
Hillebrand	Helmut				
Hilß	Heiko				



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 1. Nov. 1999

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Hofmann	Kurt				
Hüttemeister-Braun	Ursula				
Hüttersdorf	Gerhard				
Hüttersdorf	Hildegard				
Humm	Michael				
Huyer	Thomas				
Ingber	Werner				
Jaquet	Ingrid				
Jaquet	Volker				
Jochem	Rainer				
Jutzi	Elfriede				
Jutzi	Walter				
Kemler	Alexander				
Kessel	Ludwig				
Klee	Bernd				
Klein	Anni				
Klein	Karl				
Klein	Norbert				
Klief	Johann				
Kling	Toni				
Koch	Jens				
Koch	Markus				
Köhler	Peter				
Koppenhöfer	Werner				
Krauß	Reinhold				
Kuhl Dr.	Karl				
Lehmann	Hartmut				
Lenz	Lucien				
Lippert	Gerhard				
Lopez Vazquez	Mariano				
Mack	Willi				
März	Andreas				
Mager	Guido				
Manternach	Rüdiger				
Maschat	Jürgen				
Mauer	Norbert				
Mentzel	Helmut				
Muhn	Dieter				
Muhn	Margot				
Nesselhauf	Helene				
Nesselhauf	Werner				
Neubauer	Jürgen				
Oehl	Volker				
Ohler	Manfred				
Ott	Hans				
Palzer	Michael				
Paulus	Günter				
Pistruì	Birgit				
Pohl	Rainer				
Prescher	Bernhard				
Prescher	Martin	Gewerbestraße 6 d	55130	Mainz-Laubenheim	06131- 87358



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

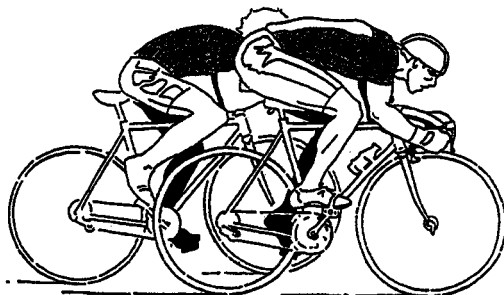
## Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 1. Nov. 1999

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Prescher	Monika				
Prochotta	Hans-Dieter				
Regner	Helmut				
Reißig	Ingo				
Remde	Hans				
Renth	Rosemarie				
Renth	Heinz				
Ridder	Claus				
Sander	Ralf-Erhard				
Scheller	Rolf				
Schey	Torsten				
Schmitt	Karl-Heinz				
Schmitz	Thomas				
Schneider	Hartmut				
Schnell	Norbert				
Schöneck	Trudel				
Schrohe	Martin				
Schuchmann	Monika				
Schüßler	Peter				
Seele	Hartmut				
Smit	Jan				
Smit	Nico				
Smoika	Georg				
Spitzner	Erhard				
Staiger	Günter				
Stichel	Willi				
Träger	Hannelore				
Träger	Rudolf				
Tronser	Heinz				
Urbann	Kurt				
Utesch	Klaus				
Vreden	Torsten				
Weingärtner	Klaus				
Weis	Albert				
Weis	Käthe				
Weise	Josef				

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Mitgliederliste darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Verwendung verstößt gegen §5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Protokollbuch des MRSV von 1921

Es ist immer interessant, wenn in den älteren Unterlagen des Vereins Dokumente zum Vorschein kommen, die zum Nachdenken anregen. Es sei hier erlaubt eines dieser interessanten Dokumente, ausgegraben von Albert Weis, auszugsweise zu veröffentlichen und den Mitgliedern die Verhältnisse aus der "Guten Alten Zeit" vor Augen zu führen.

Der ordnungshalber sei zu bemerken, dies war eigentlich nicht die Gründungsveranstaltung des "Mainzer Radsportvereins 1889 e.V.", obwohl es den Anschein erweckt, sondern eigentlich die Wiederbelebung des Vereins, denn die eigentliche Gründungsveranstaltung muß ja im Jahre 1889 stattgefunden haben.

Aus dieser Zeit liegen dem Verein aber keinerlei Dokumente mehr vor. Das aufgefundene Dokument hat folgenden Wortlaut:

Am Montag den 7. Februar 1921 versammelten sich in der Mainzer Aktien-Bierhalle die Herren Chr. Steinle, Heinrich Leis, Georg Seelig, S. Helfrich, Kurt Querholz, Hans Leis, Albert Magel, Franz Keller, Lutz Hubertus und Karl Kappler jun. um infolge der im Mainzer Radsportverein 1889/1892 eingetretenen Verhältnisse sich über die Gründung eines Radfahrervereins zu besprechen. Es wurde beschlossen, eine Gründungsversammlung für Freitag, den 11. Februar 1921, abends 8 Uhr in das Cafe Wacker einzuberufen und derselben folgende Vorschläge zu machen:

Der Verein führt den Namen "Mainzer Radsportverein" und sollen sich die Mitglieder soweit es in ihrem Interesse liegt, dem Bund Deutscher Radfahrer anschließen, sodaß der Verein als Bundesverein geführt werden kann.

Als Satzung werden diejenigen des ehemaligen ..... Mainz der A.R.U. und des B.D.R. zu Grunde gelegt. An Beiträgen sollen zur Erhebung kommen: Ordentliche Mitglieder M20,- Familienmitglieder und Jugendmitglieder M10,- für das Vereinsjahr. Als dieses soll das Vereinsjahr des B.D.R. vom 1. Oktober bis 30. September maßgebend sein. Als Aufnahmegebühr wird M5,- vorgeschlagen, welche für Personen, welche bis 1. April eintreten, in Wegfall kommen soll.

Als Vorstand sollen folgende Herren vorgeschlagen werden: Chr. Steinle 1. Vors.; Heinrich Leis 2. Vors.; Kurt Querholz 1. Schriftf.; Hans Leis jun. 2. Schriftf.; Hans Karl Rehm Pressewart; Georg Seelig 1. Kassierer; Lutz Hubertus 2. Kassierer; Helfrich Tourenfachwart; Alb. Magel Fachwart; S. Keller Saalfachwart; Kapp und Kappler Beisitzer; Lösche Zeugwart.

Die Herren Querholz und Hubertus wurden beauftragt die Gründerversammlung einzuladen.

Steinle Versammlungsleiter Kurt Querholz Protokollführer

Mainz, den 8. Februar 1921

Mainz den 12. Februar 1921

Protokoll über die Gründungsversammlung vom 11. Februar abends 8<sup>30</sup> Uhr im Café Wacker.

Anwesend waren einschließlich der 10 Einberufer 38 eingeladene Herren.

Der Versammlungsleiter Herr Chr. Steinle eröffnete die Versammlung um 8<sup>30</sup> Uhr und begrüßte die Erschienenen. In Anbetracht der Verhältnisse im Mainzer Radfahrerverein 1889/92 haben sich die im vorhergehenden Protokoll aufgeführten Herren zu einer Besprechung zusammengefunden, um sich über die Gründung eines Radfahrer-Vereins zu besprechen und der heutigen Versammlung die im vorherigen Protokoll gemachten Vorschläge zur Beschlußfassung vorzulegen: Der Name Mainzer=Radsport=Verein wird einstimmig angenommen. Die Satzungen

# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Protokollbuch des MRSV von 1921

werden mit einigen kleinen Änderungen gutgeheißen. Eine Kommission, welche sich aus den Herren Laisa, Kapp, Kappler sen., Seelig und Helfrich zusammen.....

Berichterstatter: Hans Gerbrecht

*Handwritten notes on the left page of the book cover, including names and dates.*

Handwritten notes on the left page of the book cover, including names and dates. The text is written in cursive and appears to be a list or index of names, possibly members of the club, with some dates like "12. Februar 1921".



*Handwritten text on the bottom page, starting with 'Mainz, 12. Februar 1921'.*

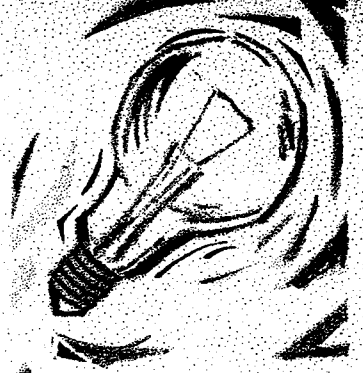
Mainz, 12. Februar 1921.  
 Protokoll über die Gründungsversammlung am 11. Februar abends 8<sup>20</sup> Uhr im Saal des Klubs. Anwesend: Laisa, Kapp, Kappler sen., Seelig, Helfrich, 16 Teilnehmer, 15 Mitglieder.

The text continues with a list of names and details of the meeting, including the names of the attendees and the names of the members present.



# MENTZEL

Elektroinstallationen



Meisterbetrieb 55278 Uelversheim  
Helmut Mentzel Tel. 0 62 49 / 76 50  
Eimsheimer Str. 38 Fax 0 62 49 / 77 08

# RENNSPORT

## MENTZEL

Räder aller Art

Eimsheimer Str. 38  
55278 Uelversheim  
Tel. 0 62 49 / 76 50  
Fax 0 62 49 / 77 08



Öffnungszeiten: Fr. 15 - 19 Uhr  
Sa. 11 - 14 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung



Führen Sie das Bild immer näher an die Nase heran. An einem bestimmten Punkt werden sich die Finger berühren.

*M* Master's *M* Master's *M* Master's *M* Master's

**DIE  
STRASSEN  
DER  
LEIDENSCHAFT**



**TOUR DE FRANCE  
GIRO ODER  
VUELTA**

**ZU SEHEN  
AUF EINEM 16:9  
BREITBILD TV  
VON**



Taunusstraße 17  
55246 Mainz-Kostheim

☎ 0 61 34-62 06 1

**TV - HI-FI - VIDEO - SAT - TECHNIK**

**SERVICE-PROFI**

auch : Mainz-Hartenberg/Münchfeld    Stefan Zweigstraße 24  
Tel.: 06131/38 21 77

